



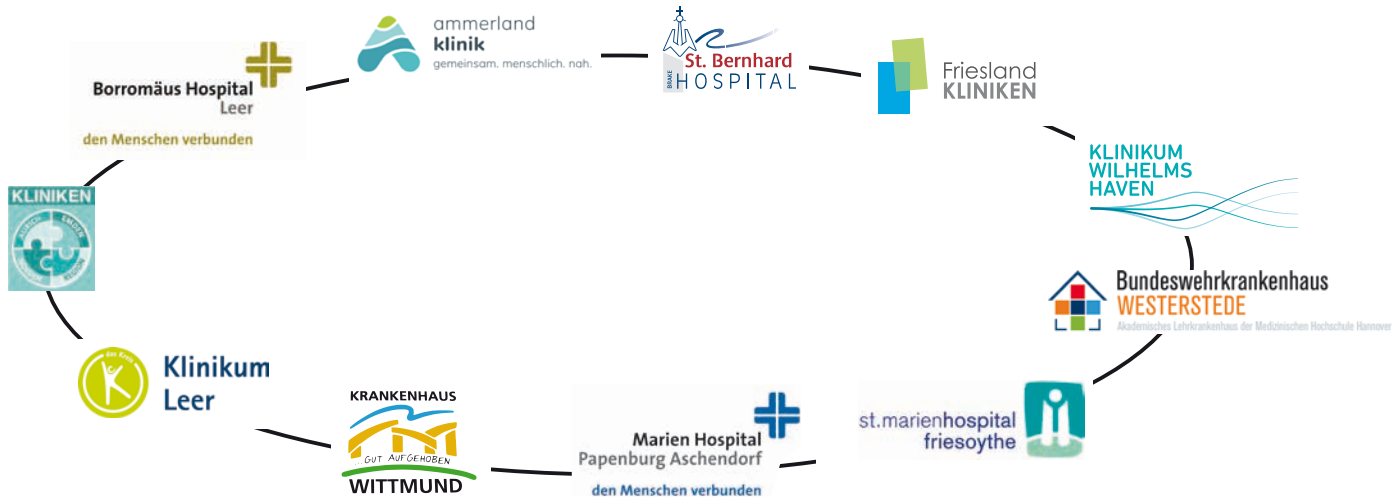
Weiterbildung Gesundheit



Fortbildungsprogramm 2024

Ammerland-Klinik, Westerstede
Borromäus Hospital, Leer
Bundeswehrkrankenhaus, Westerstede
Friesland Kliniken, Sande, Varel
Klinikum Emden, Emden
Klinikum Leer, Leer

Klinikum Wilhelmshaven, Wilhelmshaven
Krankenhaus Wittmund, Wittmund
Marien Hospital Papenburg Aschendorf, Papenburg
St. Bernhard-Hospital, Brake
St. Marien-Hospital, Friesoythe



eine Investition für die Zukunft ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen das WE-GE Fortbildungsprogramm 2024 überreichen zu können und laden Sie herzlich ein, aus dem umfangreichen Angebot die für Sie passenden Veranstaltungen auszuwählen.

Auch in diesem Jahr finden Sie in unserem Programmheft eine große Auswahl an aktuellen Themen und Veranstaltungsformaten, vom Halbtagesseminar bis hin zur umfangreichen Weiterbildung. Kontinuierliche Fortbildung sichert die Versorgungsqualität der Patienten und Bewohner, die berufliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch die Zukunftsorientierung der Gesundheitseinrichtungen – unsere Veranstaltungen sollen dazu ihren Beitrag leisten.

Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, lassen Sie uns diese gerne wissen, damit wir auch weiterhin gezielt auf Ihren Fortbildungsbedarf eingehen können.

Die Anschriften und Ansprechpartner der einzelnen Anbieter finden Sie im hinteren Teil dieses Fortbildungsprogramms.

Wir freuen uns darauf, Sie auf den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Glossar

S. 116	Abrechnung	EBM Training im Bereich Klinik und MVZ
S. 98	Aromapflege	Grundlagenseminar Aromapflege
S. 70	Beatmung	Beatmung – 2-tägige Grundlagenschulung
S. 76	Beatmung	Beatmung - Bauchlage im ARDS Eine wichtige Co-Therapie
S. 68	Beatmung	Beatmung – Sekret-Management
S. 78	Beatmung	Beatmung – Vertiefungsseminar
S. 74	Beatmung	Beatmungsseminar
S. 72	Beatmung	NIV Beatmung – Akutsetting
S. 104	Brustkrebs	Thementag Brustkrebs
S. 80	COPD	COPD – eine Erkrankung mit vielen Gesichtern
S. 120	Deeskalation	Deeskalationskompetenz erwerben
S. 124	Deeskalation	Deeskalationstraining für Pflegende
S. 122	Deeskalation	Workshop Deeskalation
S. 90	Demenz	Aktuelles aus dem Endoprothetik- und Alterstraumazentrum
S. 84	Demenz	Diagnose- und Therapiemöglichkeiten der Demenzerkrankungen
S. 82	Demenz	Demenz- und trotzdem Mensch
S. 88	Demenz	Grundkurs Integrative Validation nach N. Richard®
S. 86	Demenz	Refreshertag „Integrative Validation nach N. Richard®
S. 96	Fixierung	Fixierung „Segufix-Syteme“

S. 146	Führung	Zusammenarbeit von Pflegekräften verschiedener Generationen (Y-Gen./ 50 plus)
S. 106	Harnkontinenz	Förderung Harnkontinenz
S. 50	Hygiene	Hygienebeauftragte in der Pflege
S. 48	Hygienebeauftragter	Hygienebeauftragter in der Pflege
S. 102	ILS	ILS Kurs (Immediate Life Support Provider Kurs)
S. 126	Kinästhetik	Grundkurs Kinaesthetics Deutschland®
S. 136	Kinästhetik	„Kinaesthetics in der Pflege“
S. 138	Kinästhetik	Kinästhetik Praxistag
S. 134	Kinästhetik	Rückengerechtes Arbeiten
S. 128	Kinästhetik	Rückengerechtes Arbeiten in der Geburtshilfe
S. 130	Kinästhetik	Rückengerechtes Arbeiten in den Funktionsbereichen
S. 132	Kinästhetik	Rückengerechtes Arbeiten im OP und in der Anästhesie
S. 144	Kritikgespräche	Kommunikation - konstruktive Kritikgespräche -
S. 114	Kultursensible Pflege	Kultursensible Pflege und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund
S. 112	Lagerungstechniken	Positionierung und Mobilisation
S. 118	Medizinprodukte	Umsetzung der Medizinproduktebetrieberverordnung (MPBetreibV)
S. 142	Naturheilkunde	Naturheilkunde
S. 92	Palliative Care	Hospiz- und Palliativnetzwerk
S. 52	Palliative Care	Palliative Care Berufsbegleitende Weiterbildung

Glossar

S. 94	Palliative Care	Palliative Pflege
S. 108	Pflegeroutine	Raus aus der Pflegeroutine – Seitenwechsel
S. 12	Praxisanleitung	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter
S. 16	Praxisanleitung	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter
S. 14	Praxisanleitung	Zusatzqualifikation zum Praxisanleiter in der Pflege
S. 140	Qi Gong	Qi Gong
S. 22	Rezertifizierung Wunde	Débridement und aktuelle rechtliche Aspekte der Wundversorgung
S. 24	Rezertifizierung Wunde	Dekubitus – (leider) ein Pflegeklassiker
S. 30	Rezertifizierung Wunde	Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
S. 34	Rezertifizierung Wunde	Hautschutz und Hautpflege auf dem Prüfstand
S. 20	Rezertifizierung Wunde	Herausforderungen: Tumorwunden in der Wundversorgung & Gesundheitspolitisches Update
S. 28	Rezertifizierung Wunde	Inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD)
S. 26	Rezertifizierung Wunde	Palliative Wundversorgung und Aspekte der Wundversorgung
S. 32	Rezertifizierung Wunde	Refresher Wunde, mit Blick auf Stoma- und Hautkomplikationen
S. 18	Rezertifizierung Wunde	Rezertifizierung Wundexperten
S. 100	Schmerz	Schmerzmanagement in der Pflege
S. 110	Stomapflege	Stomapflege kompakt
S. 54	Strahlenschutz	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §47 StrSchV
S. 58	Strahlenschutz	Kombikurs: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP, Pflege und MFA's mit Röntgenschein

S. 66	Strahlenschutz	Kombikurs: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §47 StrlSchV
S. 56	Strahlenschutz	Kombikurs: Kenntnisse und Grundkurs im Strahlenschutz nach §49 StrSchV
S. 60	Strahlenschutz	Kurs zum Erwerb der Erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nach Richtlinie RÖV
S. 62	Strahlenschutz	Spezialkurs im Strahlenschutz nach Richtlinie RÖV
S. 64	Strahlenschutz	Strahlenschutz - Aktualisierungskurs
S. 42	Wunde	Basisseminar Wundexperte ICW®
S. 38	Wunde	Fachtherapeut Wunde (ICW)
S. 40	Wunde	ICW Zusatzmodul für Wundexperten in ambulanten Pflegediensten
S. 44	Wunde	Qualifizierung zum Wundexperten ICW e.V
S. 36	Wunde	Wundexperte/in (ICW)
S. 46	Wunde	Wundexperte/in (ICW)

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Weiterbildungen und fortlaufende Qualifizierungen	
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter	12
Zusatzqualifikation zum Praxisanleiter in der Pflege	14
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter	16
Rezertifizierung Wundexperten	18
Herausforderungen: Tumorzunden in der Wundversorgung & Gesundheitspolitisches Update	20
Débridement und aktuelle rechtliche Aspekte der Wundversorgung	22
Dekubitus – (leider) ein Pflegeklassiker	24
Palliative Wundversorgung und Aspekte der Wundversorgung	26
Inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD)	28
Diabetisches Fußsyndrom (DFS)	30
Refresher Wunde, mit Blick auf Stoma- und Hautkomplikationen	32
Hautschutz und Hautpflege auf dem Prüfstand	34
Wundexperte/in (ICW)	36
Fachtherapeut Wunde (ICW)	38
ICW Zusatzmodul für Wundexperten in ambulanten Pflegediensten	40

Titel	Seite
Weiterbildungen und fortlaufende Qualifizierungen	
Basisseminar Wundexperte ICW®	42
Qualifizierung zum Wundexperten ICW e.V	44
Wundexperte/in (ICW)	46
Hygienebeauftragter in der Pflege	48
Hygienebeauftragte in der Pflege	50
Palliative Care Berufsbegleitende Weiterbildung	52
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §47 StrSchV	54
Kombikurs: Kenntnisse und Grundkurs im Strahlenschutz nach §49 StrSchV	56
Kombikurs: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP, Pflege und MFA`s mit Röntgenschein	58
Kurs zum Erwerb der Erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nach Richtlinie RÖV	60
Spezialkurs im Strahlenschutz nach Richtlinie RÖV	62
Strahlenschutz - Aktualisierungskurs	64
Kombikurs: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §47 StrSchV	66

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Pflege und Medizin	
Beatmung – Sekret-Management	68
Beatmung – 2-tägige Grundlagenschulung	70
NIV Beatmung – Akutsetting	72
Beatmungsseminar	74
Beatmung - Bauchlage im ARDS Eine wichtige Co-Therapie	76
Beatmung – Vertiefungsseminar	78
COPD – eine Erkrankung mit vielen Gesichtern	80
Demenz- und trotzdem Mensch	82
Diagnose- und Therapiemöglichkeiten der Demenzerkrankungen	84
Refreshertag „Integrative Validation nach N. Richard®	86
Grundkurs Integrative Validation nach N. Richard ®	88
Aktuelles aus dem Endoprothetik- und Alterstraumazentrum	90
Hospiz- und Palliativnetzwerk	92
Palliative Pflege	94
Fixierung „Segufix-Systeme“	96

Titel	Seite
Pflege und Medizin	
Grundlagenseminar Aromapflege	98
Schmerzmanagement in der Pflege	100
ILS Kurs (Immediate Life Support Provider Kurs)	102
Thementag Brustkrebs	104
Förderung Harnkontinenz	106
Raus aus der Pflegeroutine – Seitenwechsel	108
Stomapflege kompakt	110
Positionierung und Mobilisation	112
Kultursensible Pflege und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund	114
Ökonomie, Recht und Administration	
EBM Training im Bereich Klinik und MVZ	116
Umsetzung der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV)	118

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Selbstpflege und Prävention	
Deeskalationskompetenz erwerben	120
Workshop Deeskalation	122
Deeskalationstraining für Pflegende	124
Grundkurs Kinaesthetics Deutschland ®	126
Rückengerechtes Arbeiten in der Geburtshilfe	128
Rückengerechtes Arbeiten in den Funktionsbereichen	130
Rückengerechtes Arbeiten im OP und in der Anästhesie	132
Rückengerechtes Arbeiten	134
„Kinaesthetics in der Pflege“	136
Kinästhetik Praxistag	138
Qi Gong	140
Naturheilkunde	142

Titel

Seite

Ethik und Kommunikation

Kommunikation – konstruktive Kritikgespräche

144

Zusammenarbeit von Pflegekräften verschiedener Generationen (Y-Gen./ 50 plus)

146

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Inhalt:

1. Mikromethoden für den Anleitungsprozess

Im Kurs werden Mikromethoden als innovative Lernmethoden im Anleitungsprozess dargestellt und kennengelernt.
Im Mittelpunkt steht das Erstellen eines Mikromethodenkoffers.

2. Arbeitsrecht – Der Kurs bietet den Teilnehmenden einen fundierten Überblick zu arbeitsrechtlichen Grundlagen und praxisrelevantem Wissen.

3. Ausbildung gem. Pflegeberufegesetz

Der Kurs bietet einen Überblick über die Struktur der praktischen Ausbildung innerhalb der Generalistik.
Die Teilnehmer erhalten konkrete Möglichkeiten und Beispiele zur Gestaltung von kompetenzorientierten Arbeits- und Lernaufgaben.

4. Diversität, mit der Vielfalt umgehen lernen, Kommunikation für Praxisanleitende

Der Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit die Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Auszubildende und konkrete Praxissituationen zu trainieren und evaluieren.

5. Pflegeplanung/Praxisdokumente

Hier folgt ein Text mit dem richtigen Inhalt. Dieser liegt mir aktuell noch nicht vor.

6. Resilienz – Stresssituationen besser meistern

Der Kurs sensibilisiert Teilnehmer für ihr eigenes Stressmanagement und einen eigenverantwortlichen Umgang mit sich und der eigenen Gesundheit.

7. Umsetzung von Ausbildungskonzepten

Die Inhalte des Kurses sollen den Teilnehmenden ermöglichen Ausbildungskonzepte sicher und wertschöpfend umzusetzen, indem entsprechende Fall- und Praxisbeispiele betrachtet und trainiert werden.



**Klinikum
Leer**

WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Zielgruppe:

Praxisanleiter/Innen

Referenten:

- Susanne Weiss,
Diplom Berufspädagogin Pflegewissenschaft/Sozialpädagogik
- Dr. Alireza Khostevan, Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
- Carsten Kliegelhöfer, Lehrer/Dozent
- Ludger Quatmann,
Diplom Pflegepädagoge; Business Trainer und Coach
- Lena Waldecker, Diplom Berufspädagogin
- Dorothea Hentschel, Pädagogische Mitarbeiterin am BIG

Termin und Zeit:

Kurs 1: 23.04. – 25.04.2024

Kurs 2: 12.02. - 14.02.2024

Kurs 3: 18.03. – 20.03.2024

Kurs 4: 19.06. – 21.06.2024

Kurs 5: 06.05. – 08.05.2024

Kurs 6: 13.08. – 15.08.2024

Kurs 7: 19.11. – 21.11.2024

jeweils 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer

Augustenstraße 35-37

26789 Leer

Wechselnde Konferenzräume, bitte bei Anmeldung erfragen

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen pro Kurs

Teilnahmegebühr:

375,00 Euro

Anmeldung:

Florian Beekmann

Bildungsinstitut Gesundheit am Klinikum Leer Einrichtung

Tel.: 0491 86-2418

E-Mail: florian.beekmann@klinikum-leer.de

Zusatzqualifikation zum Praxisanleiter in der Pflege

Inhalt:

Bei diesem Kurs handelt es sich um eine Zusatzqualifikation zum Praxisanleiter in der Pflege.

Themenschwerpunkte:

- Allgemeine Grundlagen, Planung der Ausbildung
- Die Aufgaben eines Praxisanleiters in der Pflege
- Berufliches Selbstverständnis / neue Rolle
- Kommunikation und Interaktion
- Ethische Grundlagen
- Gestaltung von Lernprozessen
- Ausbildungsstrukturen
- Umgang mit Stress und Angst im Berufsalltag
- Konfliktmanagement
- Qualitätsmanagement in der Pflege
- Arbeitsrecht
- Pflegeberufereformgesetz / Pflegestärkungsgesetz II

Diese Zusatzqualifikation wird in Modulblöcken angeboten.

Vorgesehen sind, neben den regulären Unterrichtszeiten, sowohl Praxisanleitungen, als auch Hospitationen und Selbststudium.

Bei Anmeldung bitte einreichen:

- Lebenslauf
- Berufsurkunde
- Kurzes Bewerbungsschreiben

Kooperationskurs des Klinikum Wilhelmshaven und der Friesland Kliniken



Friesland
KLINIKEN



Zielgruppe:

Examierte Pflegemitarbeiter mit 2-jähriger Berufserfahrung

Referenten:

Referententeam der Friesland Kliniken und des Klinikums Wilhelmshaven

Termin und Zeit:

Start: Herbst 2024

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

50 Personen

Teilnahmegebühr:

1.850,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Inhalt:

Auf der Grundlage des neuen Pflegeberufsgesetzes sieht die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe für Praxisanleiter eine „kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich“ vor (PflAPrV §4 Abs. 3). Dies entspricht dem Umfang einem unserer jeweils dreitägigen Kurse. Es stehen Ihnen fünf Kurse mit unterschiedlichen Themen zur Auswahl:

Kurs 1

„Refresh ist fesch“ – Umgang mit dem Ausbildungsnachweis und den Motivierende Kommunikation in Anleitung und Reflexion

- Kompetenzen in Theorie und Praxis
- Praxisanleitung in der konkreten Umsetzung

Kurs 2

- -Kompetenzen anbahnen, bewerten und beurteilen
- -Wahrnehmung: Fremd- und Selbsteinschätzung
- -Praxisanleiter sein und bleiben – aber wie?

Kurs 3

„Der moderne Azubi – Fluch oder Segen“

- Umgang mit den Digitalen-Medien
- Digitalisierung in der Ausbildung
- Anleitungsmethoden Alt vs. Moderne Möglichkeiten
- Psychosoziale Notfallversorgung für Azubis (den Umgang mit Belastenden Situationen; Erkennen für Praxisanleiter etc.)

Kurs 4

- Diversität – mit der Vielfalt umgehen lernen
- Miteinander im multikulturellen Team
- Gesunde Fehlerkultur leben

Kurs 5

- Strategien des Umgangs mit herausfordernden Azubis
- Positive Psychologie, ein Weg zum Wohlbefinden, Motivation und Arbeitszufriedenheit

Kurs 6 (siehe Kurs 3)

Die Kurse werden jeweils an drei zusammenhängenden Tagen angeboten.

Zielgruppe:

Praxisanleiter

Referenten:

- Herr Dennis Sassen –
Dennis Sassen RESCUE MANAGEMENT, Ostfriesland
- Herr Alexander Solf – Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger,
Praxisanleiter, Friesland Kliniken gGmbH, Sande
- Frau Jana Klement – Studienrätin, Bildungsgangleitung
Berufsfachschule Pflege, Varel
- Herr Ludger Quatmann – Diplom Pflegepädagoge,
Kommunikationstrainer, Dinklage

Termin und Zeit:

Kurs 1: 11.03. – 13.03.2024, NWK

Kurs 2: 08.04. – 10.04.2024

Kurs 3: 27.05. – 29.05.2024, SJH

Kurs 4: 26.08. – 28.08.2024, NWK

Kurs 5: 21.10. – 23.10.2024, SJH

Kurs 6: 04.11. – 06.11.2024, SJH

jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Friesland Kliniken gGmbH
St. Johannes-Hospital (SJH)
Menckestraße 4, 26316 Varel

Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch (NWK)
Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

350,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Rezertifizierung Wundexperten

Kompressionstherapie in der Wundversorgung in Theorie und Praxis

Inhalt:

Eine fachlich fundierte konsequent durchgeführte Kompressionstherapie ist eine der wichtigsten Säulen zur erfolgreichen Behandlung bei vielen Wundpatienten. In diesem Seminar werden die Grundlagen der unterschiedlichen Versorgungsmöglichkeiten/Techniken vermittelt. Im anschließendem Workshop haben die Teilnehmer die Gelegenheit, die vielfältigen Materialien und Hilfsmittel kennen zu lernen und auszuprobieren.

- Indikationen/Kontraindikationen, der Kompressionstherapie
- Wirkungsweise & Anwendertipps
- Phasen der Kompressionstherapie
- Bandagierungstechniken
- Mehrkomponentensysteme
- Adaptive Kompressionssysteme
- Edukation
- Patientenorientierte Venengymnastik – praktisch
- Anwender-Workshop



Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Wundexperten ICW, Fachtherapeuten ICW

Referenten:

- Frau Dorothea Hentschel (Fachtherapeutin Wunde ICW)
- Hanno Kronshagen (Physiotherapeut)

Termin und Zeit:

13.03.2024

13.11.2024

jeweils 9:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer

Augustenstraße 35-37

26789 Leer

Wechselnde Konferenzräume, bitte bei Anmeldung erfragen

Max. Teilnehmerzahl:

40 Personen

Teilnahmegebühr:

150,00 Euro

Anmeldung:

bis vier Wochen vor Kurstermin

Florian Beekmann

Bildungsinstitut Gesundheit am Klinikum Leer Einrichtung

Tel.: 0491 86-2418

E-Mail: florian.beekmann@klinikum-leer.de

Herausforderungen: Tumorwunden in der Wundversorgung &

Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Inhalt:

- Besonderheiten und spezielle Versorgung von Tumorwunden
- Gesundheitspolitisches Update – Versorgung von chronischen Wunden
- Herausforderung – Entlassungsmanagement chronischer Wunden 360° Betrachtung
- OP Möglichkeiten und Wiederherstellungschirurgie bei onkologischen Wunden

Gesundheitspolitisches Update

Zielgruppe:

Wundexperten ICW; Fachtherapeuten ICW, Pflegefachkräfte, Ärzte, Interessierte

Referenten:

Uwe Imkamp

Fachpfleger Anästhesie und Intensivpflege,
Qualitätsmanagement, Vertrags- und Schulungswesen

Dr. med Knut Busching

Chefarzt Plast. Hand- und Ästhetische Chirurgie, Borromäus Hospital Leer

Marion Tenzler

Gesundheits- und Kinderkrankenpflege,
Fachtherapeutin Wunde ICW
Wundmanagement Borromäus Hospital Leer

Termin und Zeit:

10.04.2024

09:00 bis 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Veranstalter:

Hippokrates Service GmbH (Anbieternummer: A-00254) in Kooperation mit der Noracare GmbH und dem Borromäus Hospital Leer gGmbH
ICW Kursnummer folgt und ist beantragt

Mindestteilnehmerzahl:

15 Personen

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

105,00 Euro

Anmeldung und Nachfragen:

<https://booking.seminardesk.de/de/noracare>

Débridement und aktuelle rechtliche Aspekte der Wundve

Rezertifizierung für Wundexperten

Inhalt:

Chronische Wunden gehören weiterhin zu den schwierigsten Herausforderungen in der Versorgung von Patienten. Viele Faktoren, wie z. B. eine ungenügende Stoffwechseleinstellung, fehlende Durchblutung oder eine Infektion, tragen dazu bei, dass eine Wunde nicht oder nur schlecht heilt. Aber auch die lokale Wundversorgung ist komplex. Die Materialflut im Bereich der modernen Versorgung chronischer Wunden wächst unaufhaltsam. Der erste Teil des Seminars beschäftigt sich mit den Produkten und Methoden zur „Wundreinigung“. Das theoretisch erlangte Wissen über alle Formen des Débridements wird in einem Praxisworkshop an Biomaterial geübt und getestet. Hierzu sind möglichst unempfindliche Kleidungsstücke zu tragen. Im zweiten Teil des Seminars beschäftigen sich die Teilnehmer mit aktuellen Fragestellungen rund um die Wunde: Wundversorgung unter den Bedingungen der häuslichen Krankenpflege, die Verordnungsfähigkeit von Unterdrucktherapie und der Podologie, der Einschränkung der Erstattung von Wundaufgaben gemäß §31 SGB V und anderen Themen. Wo bekommt man solche Informationen, was ist aktuelles Wissen?

Veranstalter: Wundmitte in Kooperation mit den Friesland Kliniken

Akademie
WUNDMITTE
Aus Freude am Wissen



Zielgruppe:

Ärzte, Wundexperten, Pflegemitarbeiter

Referent:

Werner Sellmer
Fachapotheker für klinische Pharmazie
Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.,
Norderstedt

Termin und Zeit:

23.04.2024
09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal
Friesland Kliniken gGmbH – St. Johannes-Hospital
Bleichenpfad 9
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

115,00 Euro

Fortbildungspunkte:

ICW Kursnummer: 2024-R-125

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Dekubitus – (leider) ein Pflegeklassiker

Inhalt:

Zu Recht zählt der Dekubitus zu den wichtigen Kernthemen der Pflegepraxis. Leid und Gesundheitsgefährdung für den Patienten, sein Stellenwert als pflegesensibler Qualitätsindikator, die Gefahr rechtlicher Inanspruchnahme sowie die Erlösrelevanz sind wichtige Aspekte, die die Bedeutung des Dekubitus in Einrichtungen des Gesundheitswesens ausmachen. In diesem Seminar werden die zentralen Aspekte des Themas Dekubitus aufgefrischt und neue Erkenntnisse vermittelt. Übungen zur Einschätzung der Dekubitus kategorien und hilfreiche Tipps für die Pflegepraxis runden dieses Seminar ab.

Schwerpunkte sind:

- Pathophysiologie des Dekubitus
- Dekubitus kategorien
- Abgrenzung zu anderen Läsionen
- Dekubitusprophylaxe
- Dekubitus therapie
- Phasengerechte Wundversorgung

8 Rezertifizierungspunkte nach ICW in Kooperation mit der Akademie für Wundversorgung Göttingen





Zielgruppe:

Pflegekräfte, Wundexperten, Ärzte

Referent:

Gerhard Schröder
Akademie für Wundversorgung Göttingen

Termin und Zeit:

29.02.2024
09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund

Fortbildungspunkte:

ICW Kursnummer 2024-R-87

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

105,00 Euro

Anmeldung:

bis 01.02.2024
Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Tel.: 04462 862300
E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Palliative Wundversorgung und Aspekte der Wundversorgung

Rezertifizierung für Wundexperten

Inhalt:

Wenn eine erfolgreiche kausale Therapie der zugrundeliegenden Krebserkrankung nicht mehr möglich ist, handelt es sich um eine Palliativsituation. Die lokale Wundtherapie ist somit nur eine unterstützende Maßnahme. Der Fokus liegt auf der psychosozialen Betreuung und Symptomlinderung von schwerstkranken Menschen unter Wahrung ihrer Würde und Selbstbestimmung. Vorrangige Ziele sind die Minderung von Schmerzen und die Steigerung der Lebensqualität sowie möglichst geringe Belastungen durch die notwendigen therapeutischen Maßnahmen. Der Schwerpunkt in dieser Veranstaltung liegt auf der Linderung der wundassoziierten Symptome: Körperbildstörungen, Schmerzen, Juckreiz, Gerüche, hohe Exsudation und Blutungen.

Wunddiagnostik

Die Diagnostik ermöglicht eine genaue Aussage über das Ausmaß der jeweiligen Erkrankung und das Beurteilen von möglichen Komplikationen. Die erfolgreiche Kausal- und Lokaltherapie basieren auf der adäquaten Diagnostik. Es werden verschiedene Klassifikationen und Untersuchungsaspekte der typischen Krankheitsbilder bei Menschen mit chronischen Wunden, z. B. pAVK, CVI, vorgestellt.

Themen:

- Definition
- Entstehung
- Lokalisation

- Gradeinteilung
- Risiken, Komplikationen
- Therapie und Prävention

Veranstalter:

Wundmitte in Kooperation mit den Friesland Kliniken

Akademie
WUNDMITTE
Aus Freude am Wissen



Zielgruppe:

Ärzte, Wundexperten, Pflegemitarbeiter

Referent:

Frau Kerstin Protz – Exam. Krankenschwester, Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Termin und Zeit:

20.06.2024

09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal
Friesland Kliniken gGmbH
St. Johannes-Hospital
Bleichenpfad 9
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

115,00 Euro

Fortbildungspunkte:

ICW Kursnummer: 2024-R-126

Anmeldung:

Sabine Prüfer

Leitung Bildungszentrum

Friesland Kliniken gGmbH

Tel.: 04422 80-1058

Fax: 04422 80-1056

E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD)

Rezertifizierung für Wundexperten ICW e.V.

Inhalt:

Diese Rezertifizierungsfortbildung befasst sich mit der Erkennung, Prophylaxe und Therapie der Inkontinenzassoziierten Dermatitis (IAD).

Themen:

- Entstehung und Auswirkung der IAD
- IAD versus Dekubitus: Risikoerfassung und Klassifizierung
- Anwendung der Assessment Tools
- Prophylaktische Interventionen
- Therapie der IAD
- Behandlungsplan und –standards
- Fallbeispiele aus der Praxis



Zielgruppe:

Der Kurs ist geeignet für Wundexperten, Pflegefachkräfte, Ärzte und Medizinische Fachangestellte.

Referent:

Frau Dorothea Hentschel – Fachtherapeutin Wunde
ICW e.V. – Leitung Wundmanagement Klinikum Leer,
Pädagogische Mitarbeiterin im Bildungsinstitut
Gesundheit am Klinikum Leer.

Termin und Zeit:

22.08.2024

09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Schulungsraum im Gebäude
Friedrich-Paffrath-Straße 112
26389 Wilhelmshaven

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

105,00 Euro

Fortbildungspunkte:

8 ICW – Rezertifizierungspunkte werden in Kooperation
mit der KVHS Aurich beantragt.

Anmeldung:

Bis 6 Wochen vor dem Kurstermin.

Christa Schulte, Dipl.-Pflegerin (FH)

Leitung Bildungsakademie/ Abtl. Personalwesen

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Tel.: 04421 89-2045

E-Mail: christa.schulte@klinikum-whv.de

Diabetisches Fußsyndrom (DFS)

Rezertifizierung für Wundexperten

Inhalt:

Jeder fünfte Diabetiker hat im Verlauf seiner Erkrankung ernsthafte Probleme mit den Füßen. Unter dem Begriff diabetisches Fußsyndrom werden Verletzungen und Schädigungen an den Füßen bei Patienten mit einer diabetischen Grunderkrankung zusammengefasst. Auslösend hierfür sind eine Polyneuropathie, eine diabetische Angiopathie oder die Mischform aus beiden. Diese Fortbildung vermittelt Grundlagen zu obigen Grunderkrankungen, Anamnese, Diagnostik, Therapie und Rezidivprophylaxe. Thematisiert werden auch essentiell notwendige Begleitmaßnahmen wie Entlastung, Schuhversorgung, Hautpflege und Wundrandschutz, Fußpflege sowie Patientenschulung. Ein Workshop zum Thema „Druckentlastung durch Filztechnik“ rundet die Veranstaltung ab.

Themen:

- Definition
- Entstehungsursachen
- Symptome
- Diagnostik, Klassifikation
- Therapie und

Begleitmaßnahmen

- Prävention
- Workshop zum druckentlastenden Filzen
- Aspekte der Wundversorgung

Veranstalter:

Wundmitte in Kooperation mit den Friesland Kliniken

Akademie
WUNDMITTE
Aus Freude am Wissen



Zielgruppe:

Ärzte, Wundexperten, Pflegemitarbeiter

Referent:

Frau Kerstin Protz – Exam. Krankenschwester, Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Termin und Zeit:

10.09.2024
09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal
Friesland Kliniken gGmbH
St. Johannes-Hospital
Bleichenpfad 9
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

115,00 Euro

Fortbildungspunkte:

ICW Kursnummer: 2024-R-127

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Refresher Wunde, mit Blick auf Stoma- und Hautkomplika

Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Inhalt:

- Postoperative Wunden im Bereich der Stomaversorgung: Sekundäre Wundheilung, Fadenulcerationen, Abszeß usw.
- Hautkomplikationen, die durch unsachgemäße Versorgung entstehen: kommt häufig vor, dass die individuelle Versorgung auszuwählen, nicht klappt. Dazu könnte man ein paar Basics der Stomaversorgung einstreuen, ohne die wird das nämlich nichts.
- IAD am Stoma: wenn die Versorgung unterwandert... was tun? Hautschutzfilm oder Denken?
- Allergie, Mykose, Follikulitis, Hautfeuchtigkeit (Waschfrauenhändehaut bis zur Pseudoepithelialen Hyperplasie): Wie erkennen? Was tun?

Stomaquiz

- Fistelversorgung bis hin zu Abdomen apertum: was lässt sich mit Woundpouches & Co. versorgen und was macht man, wenn das nicht geht?

Zielgruppe:

Wundexperten ICW; Fachtherapeuten ICW, Pflegefachkräfte, Ärzte, Interessierte

Referentin:

Frau Petra Jürgens
Pflegefachexpertin, Stoma/Wunde/Kontinenz,
Wundexpertin ICW

Termin und Zeit:

13.11.2024
09:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Veranstalter:

Hippokrates Service GmbH (Anbieternummer: A-00254)
in Kooperation mit der Noracare GmbH und
dem Borromäus Hospital Leer gGmbH
ICW Kursnummer folgt und ist beantragt

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

105,00 Euro

Anmeldung und Nachfragen:

<https://booking.seminardesk.de/de/noracare>

Hautschutz und Hautpflege auf dem Prüfstand

Rezertifizierung für Wundexperten

Inhalt:

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmer mit dem komplexen Thema „Haut“ auseinander und analysieren den individuellen Pflegebedarf. Es geht um Fragen wie „Wie reinigt man die Haut ohne diese zu schädigen und wie pflegt man welchen Hauttyp?“ Selbst hergestellte Rezepturen werden getestet und bewertet, im zweiten Teil werden zwei Cremes hergestellt, abgefüllt und etikettiert.

Themen:

- Die Haut, das Hochleistungsorgan
- Aufgaben der Haut
- Hauttypen, Hautzustände, Hautprobleme und ausgewählte Hautkrankheiten
- Inkontinenz assoziierte Dermatitis (IAD)
- O/W- und W/O-Emulsion
- Selbstgerührte Zubereitungen verstehen und testen
- Inhaltsstoffe – was gehört hinein, was nicht
- Die Eignung von Produkten testen und erkennen
- Hautpflegequiz – schmieren und bewerten

- Wunde und Haut (Wundrand, Wundumgebung)
- Hautschutz/Wundrandschutz – Gründe, Konzepte, Produkte
- Grundzüge des Exsudatmanagements

Bitte tragen Sie gut waschbare Bekleidung und bringen Sie eigene Produkte zum Testen/Bewerten mit.

Veranstalter: Wundmitte in Kooperation mit den Friesland Kliniken



Zielgruppe:

Ärzte, Wundexperten, Pflegemitarbeiter

Referent:

Werner Sellmer
Fachapotheker für klinische Pharmazie
Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V., Nor-
derstedt

Termin und Zeit:

25.11.2024
09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal
Friesland Kliniken gGmbH
St. Johannes-Hospital
Bleichenpfad 9
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

115,00 Euro

Fortbildungspunkte:

ICW Kursnummer: 2024-R-128

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Wundexperte/in (ICW)

Professionelle Wundtherapie – Basismodul

Inhalt:

Die Absolvierung des Basisseminars befähigt die Teilnehmenden zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen und sekundärheilenden Wunden sowie zur Umsetzung präventiver Maßnahmen. Kursinhalte sind Haut/Hautpflege, Expertenstandard, Pathophysiologie verschiedener Wundarten wie Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom, Wundarten und -heilung, Dekubitus, Schmerzmanagement, Kompressionstherapie, phasengerechte Lokalthherapie und Verbandmaterialien, Wundauflagen, wundbezogene Ernährung, rechtliche Grundlagen, Hygiene, Patientenedukation.

Der Kurs wird mit einem Leistungsnachweis (Klausur und Hausarbeit) abgeschlossen und beinhaltet außerdem eine Hospitation im Umfang von 16 Stunden.



Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Apotheker, Podologen, Medizinische Fachangestellte, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Operationstechnische Assistenten, Heilpraktiker

Referent:

Die Weiterbildung wird von einem Team aus verschiedenen Dozenten durchgeführt.

Termin und Zeit:

19.02.2024 – 27.02.2024

jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

7 Unterrichtstage (56 Unterrichtsstunden)

Klausurtermin 01.03.2024

09:00 bis 10:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer

Augustenstraße 35-37, 26789 Leer

Konferenzraum 2+3, 5. OG

Zugang über Haupteingang

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

1.395,00 Euro

Anmeldung:

Florian Beekmann

Bildungsinstitut Gesundheit am Klinikum Leer Einrichtung

Tel.: 0491 86-2418

E-Mail: florian.beekmann@klinikum-leer.de

Fachtherapeut Wunde (ICW)

Inhalt:

Die in der Ausbildung zum Wundexperten ICW erworbenen Erkenntnisse werden vertieft und inhaltlich erweitert. Sie beziehen sich auf die Krankheitsbilder Dekubitus, DFS, Ulcus cruris verschiedener Genese, Verbrennungen, postoperative Wundheilungsstörungen und palliative Wundversorgung. Umfassende Wundversorgung inklusive der Kausal- und Begleittherapie werden thematisiert. Ebenso die Themenbereiche Edukation, Organisationsformen und wirtschaftliche Aspekte. Der theoretische Anteil umfasst 120 Unterrichtsstunden verteilt auf fünf Module über 6 Monate. Das Konzept wird durch eine 40-stündige Hospitation ergänzt. Die Teilnehmenden sollten ca. 30 Stunden für selbstorganisiertes Lernen einplanen. Im Anschluss an die Theoriephase findet eine Prüfungsklausur und ein Kolloquium statt. Unterrichtszeiten außerhalb der Schulferien (Niedersachsen).





Klinikum
Leer

WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Zielgruppe:

Absolventen Basiskurs Wundexperte ICW

Referent:

Frau Dorothea Hentschel
(Fachtherapeutin Wunde ICW)
und Dozententeam

Termin und Zeit:

Start: 22.04.2024

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer
Augustenstraße 35-37
26789 Leer
Konferenzraum 2+3, 5. OG
Zugang über Haupteingang

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

2.895,00 Euro

Anmeldung:

Florian Beekmann
Bildungsinstitut Gesundheit am Klinikum Leer Einrichtung
Tel.: 0491 86-2418
E-Mail: florian.beekmann@klinikum-leer.de

ICW Zusatzmodul für Wundexperten in ambulanten Pflegediensten

Inhalt:

Diese Zusatzqualifikation (32 UE) richtet sich an Wundexperten ICW, die nach den neuen HKP-Rahmenempfehlungen auf 84 Stunden aufstocken müssen.





Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Absolventen des Basiskurs Wundexperte ICW in der ambulanten Versorgung

Referent:

Frau Dorothea Hentschel
(Fachtherapeutin Wunde ICW)
Dozententeam

Termin und Zeit:

22.04.2024 - 25.04.2024
jeweils 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer
Augustenstraße 35-37, 26789 Leer
Konferenzraum 2+3, 5. OG
Zugang über Haupteingang

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

665,00 Euro

Anmeldung:

Florian Beekmann
Bildungsinstitut Gesundheit am Klinikum Leer Einrichtung
Tel.: 0491 86-2418
E-Mail: florian.beekmann@klinikum-leer.de

Basisseminar Wundexperte ICW®

Inhalt:

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert, neben fundierten Kenntnissen über die Ursachen, Formen und spezifische Behandlungsmethoden, grundlegende Kompetenzen in der Therapie von Wundheilungsstörungen. Dem Bildungskonzept der Initiative Chronische Wunden liegt ein ganzheitlicher Versorgungsansatz mit einer hohen Praxisrelevanz zu Grunde. Erklärtes Kursziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Patienten mit chronischen Wunden fachkompetent zu versorgen.

Aufbau der Weiterbildung:

- Theorieunterricht (ca. 56 Stunden)
- Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
- Hospitation (16 Stunden)
- Hospitationsbericht (Hausarbeit)

Mit der Anmeldung bitte einreichen:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Berufsurkunde
- E-Mailadresse

Abschluss mit dem TÜV Zertifikat „Wundexperte ICW“ Veranstalter

Akademie
WUNDMITTE
Aus Freude am Wissen



Zielgruppe:

Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger

Referent:

Frau Sabrina Gaiser-Franzosi
Fachexpertin der Wundmitte GmbH, Stuttgart

Termin und Zeit:

02.09.2024 - 06.09.2024
16.09.2024 - 17.09.2024
jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr
30.09.2024 Prüfungstermin

Veranstaltungsort:

Festsaal
Friesland Kliniken gGmbH – St. Johannes-Hospital
Bleichenpfad 9
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

1.050,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer – Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Qualifizierung zum Wundexperten ICW e.V

Fachkraft für Wundbehandlung

Inhalt:

Nach wie vor ist die chronische Wunde Ausdruck eines multifaktoriellen Krankheitsgeschehens und kann nicht ohne weiteres einer bestimmten ärztlichen Fachrichtung als „Krankheitsbild“ zugeordnet werden. Weitere Aspekte, die die Kooperation verkomplizieren, sind die unabgestimmte Patientenedukation, elektronische Kommunikation und die unterschiedliche Dokumentation der Behandlungspartner. Der Kurs soll hier Basiskompetenzen vermitteln und die Sicht auf die Dinge schärfen.

Nach Abschluss des Basisseminars erhalten Sie die Erlaubnis, die Zusatzbezeichnung „Wundexperte/in ICW®“ zu führen.

Themen:

Hautaufbau/Hautpflege, Wundarten und Phasen der Wundheilung, Wundbeurteilung, Wunddokumentation, rechtliche Grundlagen, Dekubitus/Prophylaxe, Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe eines Diabetisches Fußulcus, Ulcus Cruris venosum, Wundversorgung/Wundverbände, phasengerechtes Vorgehen, Schmerz, Hygiene, Edukation, Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Umfang:

56 Stunden Lehre (à 45 Minuten) plus 16 Stunden Hospitation zzgl. Leistungsnachweis

Leistungsnachweis:

Klausur, Hausarbeit und Hospitationsnachweis

Zielgruppe:

Apotheker, Ärzte, Heilpraktiker, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistenten, Pflegefachkräfte, Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Referenten:

Veronika Gerber –
Lehrerin für Pflegeberufe, freie Referentin, Vorsitzende der ICW (e.V.)

Uwe Imkamp – Fachpfleger Anästhesie und Intensivpflege,
Qualitätsmanagement, Vertrags- und Schulungswesen

Marion Tenzler – Gesundheits- und Kinderkrankenpflege,
Fachtherapeutin Wunde ICW, Wundmanagement Borromäus Hospital Leer

Termin und Zeit:

23.09.2024 – 27.09.2024
23.10.2024 – 24.10.2024
09:00 bis 16:30 Uhr
Prüfungstermin 25.10.2024

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Veranstalter:

Hippokrates Service GmbH (Anbiaternummer: A-00254) in Kooperation
mit der Noracare GmbH und dem Borromäus Hospital Leer gGmbH
ICW-Kursnummer: 2024-W-81

Mindestteilnehmerzahl:

15 Personen

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

1.050,00 Euro

Anmeldung und Nachfragen:

E-Mail: u.imkamp@noracare.de

Wundexperte/in (ICW)

Professionelle Wundtherapie – Basismodul

Inhalt:

Die Absolvierung des Basisseminars befähigt die Teilnehmenden zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen und sekundärheilenden Wunden sowie zur Umsetzung präventiver Maßnahmen. Kursinhalte sind Haut/Hautpflege, Expertenstandard, Pathophysiologie verschiedener Wundarten wie Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom, Wundarten und -heilung, Dekubitus, Schmerzmanagement, Kompressionstherapie, phasengerechte Lokalthherapie und Verbandmaterialien, Wundauflagen, wundbezogene Ernährung, rechtliche Grundlagen, Hygiene, Patientenedukation.

Der Kurs wird mit einem Leistungsnachweis (Klausur und Hausarbeit) abgeschlossen und beinhaltet außerdem eine Hospitation im Umfang von 16 Stunden.





Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Apotheker, Podologen,
Medizinische Fachangestellte, Physiotherapeuten mit
Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Operations-
technische Assistenten, Heilpraktiker

Referent:

Die Weiterbildung wird von einem Team aus
verschiedenen Dozenten durchgeführt.

Termin und Zeit:

02.12.2024 – 06.12.2024 und

09.12.2024 – 10.12.2024

jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

7 Unterrichtstage (56 Unterrichtsstunden)

Klausurtermin 16.02.2025

9:00 bis 10:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzzentrum des Klinikum Leer
Konferenzraum 10a+b
Zugang über Christiane-Charlotten-Straße 6 A
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

1.395,00 Euro

Anmeldung:

Florian Beekmann

Bildungsinstitut Gesundheit am Klinikum Leer Einrichtung

Tel.: 0491 86-2418

E-Mail: florian.beekmann@klinikum-leer.de

Hygienebeauftragter in der Pflege

40 Stunden Blended Learning Kurs

Inhalt:

In diesem Grundkurs werden die hygienischen Grundlagen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorgaben des Robert-Koch Instituts vermittelt. Der Unterricht findet an zwei Präsenztagen sowie im Selbststudium per E-Learning im Umfang von zwei weiteren Schulungstagen statt.

Inhalte sind unter anderem:

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Hygiene in Krankenhäusern und Psychiatrischen Kliniken
- RKI- Richtlinien
- Qualitätsmanagement/ Dokumentation
- Aufgaben und Pflichten der Hygienebeauftragten
- Mikrobiologie/ Infektionslehre
- Allgemeine Hygienestandards
- Nosokomiale Infektionen
- Prävention
- Epidemiologie und Prävention von Legionelosen
- Umgebungsuntersuchungen
Abfallentsorgung/ Wäscheaufbereitung
- Grundlagen der Desinfektion
- Sterilisationsverfahren
- Methoden/ Kontrollen/ Häufige Probleme
- Lebensmittelhygiene
- Personalhygiene
- MRSA/ MRGN Multiresistente Keime
- Epidemiologie
- Erstellung von Hygieneplänen
- Praktische Übungen

Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter, MFA

Referenten:

Moritz Schuster
Krankenhaushygieniker
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Georg-Christian Zinn
Ärztlicher Direktor, Facharzt für Kinderheilkunde
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin,
Infektiologie (DGI), Zentrum für Hygiene und
Infektionsprävention/Ingelheim

Dr. med. Reimund Hoheisel
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin/
Facharzt für Kinder und Jugendmedizin
Neonatologe

Dr. med. Edgar Sattinger
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin
Facharzt für Anästhesiologie, DESA

Termin und Zeit:

05.02. – 06.02.2024
jeweils 08:00 bis 17:30 Uhr
+ Onlineanteil vorab

Veranstaltungsort:

Festsaal
Friesland Kliniken gGmbH
St. Johannes-Hospital
Bleichpfad9
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

30 Personen

Teilnahmegebühr:

490,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Hygienebeauftragte in der Pflege

Inhalt:

Die Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege leiten sich vom jeweiligen Tätigkeitsgebiet mit all seinen Facetten und Problemen ab. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der Funktion als Bindeglied und Ansprechpartner zwischen allen in den Bereich tätigen MitarbeiterInnen und dem Hygieneteam. Die 40stündige Qualifizierung erfolgt gemäß der Leitlinie der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD), und findet an 5 aufeinander folgenden Mittwochen statt.

Die Inhalte der Module sind wie folgt:

- Organisation und Betriebslehre
- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Persönliche Hygiene/Lebensmittelhygiene
- Infektionskrankheiten



Zielgruppe:

Pflegekräfte und andere im medizinischen Bereich
tätigen Personen

Referent:

Sonja Schröder
Hygienefachkraft

Termin und Zeit:

Mittwoch
07.02.2024
14.02.2024
21.02.2024
28.02.2024
06.03.2024
jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

1 OG MVZ
St. Marien - Hospital Friesoythe
St. Marienstraße 1
26169 Friesoythe

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

400,00 Euro

Anmeldung:

15.01.2024
Gabriela Lübbers
Pflegedienstleitung
St. Marien - Hospital Friesoythe
Tel.: 04491 940 776
Fax: 04491 940 90 776
E-Mail: g.luebbers@smhf.de

Palliative Care – Berufsbegleitende Weiterbildung

Zertifikatskurs

Inhalt:

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten/der Patientin in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Dies erfordert:

- eine symptomorientierte, kreative, individuelle, ganzheitliche Therapie und Pflege
- eine Berücksichtigung und Unterstützung in physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht
- die Einbindung der Angehörigen sowie die Kooperation von Berufsgruppen und die Vernetzung stationärer und ambulanter Unterstützungsmaßnahmen

Ziele:

- Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und Grundfertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung (Haltung, Glaubenssätze, Werte) zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern/Müller / Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt.

Zielgruppe:

Examierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege,
Mitarbeitende in der Hospizarbeit u.a. Berufsgruppen

Referent:

Team in Kooperation
mit dem Bildungswerk Cloppenburg e. V.

Termin und Zeit:

09.09. – 13.09.2024,
04.11. – 08.11.2024,
02.12. – 06.12.2024,
20.01. – 23.01.2025
Abschluss: 19.02.2025

Veranstaltungsort:

Konferenzraum im St. Bernhard-Hospital
Claußenstraße 3
26919 Brake

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

Zu erfragen beim Bildungswerk Cloppenburg e.V.

Anmeldung beim Träger der Maßnahme:

Bildungswerk Cloppenburg e. V. Lisa Wempe
Graf-Stauffenberg-Str. 1 – 5
49661 Cloppenburg
Tel.: 04471 9108-22
E-Mail: lwempe@bildungswerk-clp.de

Für mehr inhaltliche Informationen lassen wir Ihnen
gerne den entsprechenden Flyer zukommen!

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §47 S

Inhalt:

Der Kurs ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und bundesweit anerkannt.

Die Kurse beinhalten einen Online-Teil und sind somit in Präsenz kürzer. Folgende Zeitangaben beziehen sich auf den Anwesenheitsteil der Kurse.

**Zielgruppe:**

Ärzte, MTRA

Referent:

Stefan Ahlers
HS-Strahlenschutz
ahlers@hs-strahlenschutz.de

Termin und Zeit:

13.01.2024
09:00 bis 12:15 Uhr
(4 Unterrichtsstunden)

Veranstaltungsort:

Seminarraum 1
Ammerland-Klinik GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

15 bis 80 Personen

Teilnahmegebühr:

160,00 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Strahlenschutzkursen erfolgt über die Webseite von HS Strahlenschutz:
www.hs-strahlenschutz.de

Anmeldeschluss:

3 Wochen vor Kursbeginn
E-Mail: info@hs-strahlenschutz.de

Kenntnisse und Grundkurs im Strahlenschutz nach §49 StrSch

Kombikurs

Inhalt:

Der Kurs ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und bundesweit anerkannt.

Die Kurse beinhalten einen Online-Teil und sind somit in Präsenz kürzer. Folgende Zeitangaben beziehen sich auf den Anwesenheitsteil der Kurse.

Zielgruppe:

Ärzte

Referent:

Stefan Ahlers
HS-Strahlenschutz
ahlers@hs-strahlenschutz.de

Termin und Zeit:

26. - 27.01.2024

14. - 15.06.2024

jeweils

Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 17:00 Uhr

(13 Unterrichtsstunden)



ammerland
klinik
gemeinsam. menschlich. nah.

WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Veranstaltungsort:

Seminarraum 1
Ammerland-Klinik GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

15 bis 80 Personen

Teilnahmegebühr:

350,00 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Strahlenschutzkursen erfolgt
über die Webseite von HS Strahlenschutz:
www.hs-strahlenschutz.de

Anmeldeschluss: 3 Wochen vor Kursbeginn

E-Mail: info@hs-strahlenschutz.de

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP, Pfleg

Kombikurs

Inhalt:

Der Kurs ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und bundesweit anerkannt.

Die Kurse beinhalten einen Online-Teil und sind somit in Präsenz kürzer. Folgende Zeitangaben beziehen sich auf den Anwesenheitsteil der Kurse.

ie und MFA`s mit Röntgenschein



ammerland
klinik
gemeinsam. menschlich. nah.

WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Zielgruppe:

Pflegepersonal

Referent:

Stefan Ahlers
HS-Strahlenschutz
ahlers@hs-strahlenschutz.de

Termin und Zeit:

17.02.2024
09:00 bis 12:15 Uhr
(4 Unterrichtsstunden)
09:00 bis 16:15 Uhr
(8 Unterrichtsstunden)

Veranstaltungsort:

Seminarraum 1
Ammerland-Klinik GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

15 bis 80 Personen

Teilnahmegebühr:

120,00 Euro
130,00 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Strahlenschutzkursen erfolgt
über die Webseite von HS Strahlenschutz:
www.hs-strahlenschutz.de

Anmeldeschluss:

3 Wochen vor Kursbeginn
E-Mail: info@hs-strahlenschutz.de

Kurs zum Erwerb der Erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Inhalt:

Der Kurs ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und bundesweit anerkannt.

Die Kurse beinhalten einen Online-Teil und sind somit in Präsenz kürzer. Folgende Zeitangaben beziehen sich auf den Anwesenheitsteil der Kurse.

schutz nach Richtlinie RÖV

Zielgruppe:

Pflegepersonal, OTA

Referent:

Stefan Ahlers
HS-Strahlenschutz
ahlers@hs-strahlenschutz.de

Termin und Zeit:

24.02.2024 und 26.10.2024
jeweils: 09:00 bis 17:15 Uhr
(10 Unterrichtsstunden)

Veranstaltungsort:

Seminarraum 1
Ammerland-Klinik GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede



ammerland
klinik
gemeinsam. menschlich. nah.

WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Max. Teilnehmerzahl:

15 bis 80 Personen

Teilnahmegebühr:

250,00 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Strahlenschutzkursen erfolgt
über die Webseite von HS Strahlenschutz:
www.hs-strahlenschutz.de

Anmeldeschluss:

3 Wochen vor Kursbeginn
E-Mail: info@hs-strahlenschutz.de

Spezialkurs im Strahlenschutz nach Richtlinie RÖV

Inhalt:

Der Kurs ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und bundesweit anerkannt.

Die Kurse beinhalten einen Online-Teil und sind somit in Präsenz kürzer. Folgende Zeitangaben beziehen sich auf den Anwesenheitsteil der Kurse.



Zielgruppe:

Ärzte

Referent:

Stefan Ahlers
HS-Strahlenschutz
ahlers@hs-strahlenschutz.de

Termin und Zeit:

09.03.2024
09:00 bis 15:30 Uhr
07.09.2024
09:00 bis 17:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum 1
Ammerland-Klinik GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

15 bis 80 Personen

Teilnahmegebühr:

320,00 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Strahlenschutzkursen erfolgt über die Webseite von HS Strahlenschutz:
www.hs-strahlenschutz.de

Anmeldeschluss:

3 Wochen vor Kursbeginn
E-Mail: info@hs-strahlenschutz.de

Strahlenschutz – Aktualisierungskurs

Inhalt:

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Pflegende

Nach Teilnahme an einem Grundkurs ist innerhalb von fünf Jahren eine Aktualisierung verpflichtend. Dieser Kurs ist von der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und anerkannt.



Zielgruppe:

Mitarbeiter aus den Bereichen Endoskopie, OP, Ambulanzen und zentrale Aufnahme.

Referent:

Manfred Kappernagel, MTRA

Termin, Zeit, Ort:

Inhaltlich gleiche Fortbildungen

08.04.2024

Klinikum Emden

Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH

ForumKlinikum

Bolardusstr. 20, 26721 Emden

11.11.2024

UEK Aurich

Haus 1, EG, Sitzungssaal 1

Wallinghausener Str. 8, 26603 Aurich

jeweils: 09:00 bis 13:30 Uhr

Max. Teilnehmerzahl:

14 Teilnehmer

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Anmeldung:

bis 25.03.2024 bzw. 28.10.2024

Liane Siemens

Klinikum Emden gGmbH/IBF

Tel.: 04921 8207-100 oder -310

E-Mail: ibf@klinikum-emden.de

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §47 S

Kombikurs

Inhalt:

Der Kurs ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und bundesweit anerkannt.

Die Kurse beinhalten einen Online-Teil und sind somit in Präsenz kürzer. Folgende Zeitangaben beziehen sich auf den Anwesenheitsteil der Kurse.

**Zielgruppe:**

Ärzte, MTRA

Referent:

Stefan Ahlers
HS-Strahlenschutz
ahlers@hs-strahlenschutz.de

Termin und Zeit:

20.04.2024
09:00 bis 14:15 Uhr
(4 Unterrichtsstunden
(6 Unterrichtsstunden)

Veranstaltungsort:

Seminarraum 1
Ammerland-Klinik GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

15 bis 80 Personen

Teilnahmegebühr:

160,00 Euro
190,00 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Strahlenschutzkursen erfolgt über die Webseite von HS Strahlenschutz:
www.hs-strahlenschutz.de

Anmeldeschluss:

3 Wochen vor Kursbeginn
E-Mail: info@hs-strahlenschutz.de

Beatmung – Sekret-Management

Inhalt:

Ein häufiges Problem bei Patienten mit respiratorischen Symptomen ist ein Sekret-Verhalt. Ein Überblick zu den Themen „mukoziliäre und tussive Clearance“ erklärt die Problematik. Vor allem Patienten die beatmet werden, ganz gleich ob invasiv oder nicht invasive, haben ein erhöhtes Komplikationsrisiko durch Sekret-Probleme.

Themen:

- Was ist eigentlich ein Sekret-Management?
- Welche pflegerischen Maßnahmen helfen?
- High Flow, Inhalation, Drainagelagerung, Oszillationstherapie, PEP-Systeme - es gibt viele Maßnahmen, die helfen.
Wann und wie wird welche Maßnahme angewandt?
- Wie können Patienten, die nicht aktiv abhusten können, unterstützt werden?

Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv, Notaufnahme, Pneumologie
Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte,
Physiotherapeuten

Referent:

Frau Mareike Schlag – Fachkraft für Intensiv und Anästhesie,
Pain Nurse, Atmungstherapeutin, Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

28.02.2024 oder 06.11.2024
jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Beatmung – 2-tägige Grundlagenschulung

Inhalt:

Ein Grundlagenseminar für alle Klinikmitarbeiter, die neu in das Thema der Beatmung einsteigen oder ihr Fachwissen auffrischen wollen.

Themen:

- Anatomie / Physiologie
- Akute Respiratorische / Ventilatorische Insuffizienz
- Grundlagen Beatmungsmodi
- Grundlagen BGA Analytik
- NIV oder Tubus? Wann brauchen wir was?

Ziel dieser Schulung ist es, vor allem anhand praktischer Erfahrungen und Erlebnissen der Teilnehmenden, dem komplexen Feld der Beatmungsmedizin gemeinsam näherzukommen und den Klinikalltag dadurch positiv zu verändern.

Zielgruppe:

Pflegekräfte Intensiv, Notaufnahme, Pneumologie
Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte,
Physiotherapeuten

Referent:

Frau Mareike Schlag – Fachkraft für Intensiv und Anästhesie,
Pain Nurse, Atmungstherapeutin, Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

15.04.2024 – 16.04.2024 oder 12.08.2024 – 13.08.2024
jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

140,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

NIV Beatmung – Akutsetting

Inhalt:

Die Maskenbeatmung stellt klinisches Personal im Alltag vor viele Herausforderungen. Die akute Einleitung einer NIV-Therapie in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation erfordert Teamwork und sicheres Vorgehen. Die verschiedenen Indikationen erfordern jeweils unterschiedliche Herangehensweisen. Ein Überblick über die aktuellen Leitlinien gibt Aufschlüsse. Die Auswahl der passenden Maske, des richtigen Beatmungsgerätes sowie Schlauchsystems und des sinnvollen Beatmungsmodus sind nur einige Dinge, die beachtet werden sollten.

Wichtig ist es außerdem, den Umgang mit den Patienten in den Vordergrund zu stellen. Fachwissen und praktische Tipps helfen, die Herausforderungen im Alltag besser meistern zu können.

Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv und Notaufnahme,
Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte,
Physiotherapeuten

Referent:

Frau Mareike Schlag – Fachkraft für Intensiv und Anästhesie,
Atmungstherapeutin, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

Termin und Zeit:

23.04.2024 oder 09.08.2024
Jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Beatmungsseminar

3-tägiges Beatmungsseminar

Inhalt:

- Anatomie und Physiologie des Respirationstraktes
- Grundlagen des Gasaustauschs
- Akute vs. chronische respiratorische Insuffizienz
- Möglichkeiten und Durchführung atemunterstützender Maßnahmen
- Spontanatmung vs. Beatmung
- Beatmungsformen und Einstellungen
- SmartCare
- Nebenwirkungen der Beatmung auf Organe und Organsysteme
- VAP
- ARDS
- Entwöhnung vom Respirator
- Optionale Themen auf Wunsch

Zielgruppe:

Pflegeschwestern Intensiv und Notaufnahme, Assistenzärzte,
weitere interessierte Mitarbeiter

Referent:

Ansgar Rotert
Dipl. Pflegepädagogin (FH)
Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege
Atmungstherapeut (DGP), ERC ALS-Provider

Termin und Zeit:

18.06.2024 – 20.06.2024
jeweils 09:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

300,00 Euro

Anmeldung:

bis 17.05.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Beatmung: Bauchlage im ARDS – Eine wichtige Co-Therapie

Inhalt:

Die Bauchlage im ARDS führt bei vielen Patienten zur Verbesserung der Oxygenierung.

Warum ist das so? Wann sollte sie eingesetzt werden? Wie lange sollte sie eingesetzt werden?

Was muss man bei der Umsetzung beachten?

Ein Überblick über die Pathophysiologie des ARDS (mit kurzem Exkurs des COVID-ARDS) erklärt vieles. Wir schauen uns gemeinsam die Mechanismen der Bauchlage in Verbindung mit lungenprotektiver Beatmung an und werfen einen Blick, auf die aktuellen Leitlinien und die Studienlage.

Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv, Pneumologie,
Notaufnahme, Stroke Unit
Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende,
Assistenzärzte, Physiotherapeuten

Referent:

Frau Mareike Schlag – Fachkraft für Intensiv und Anästhesie,
Atmungstherapeutin, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

Termin und Zeit:

19.06.2024 oder 24.10.2024
jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Beatmung – Vertiefungsseminar

Inhalt:

Diese Beatmungs-Fortbildung für Fortgeschrittene richtet sich an Mitarbeiter, die bereits viel Erfahrung mit beatmeten Patienten im intensivmedizinischen Kontext haben. Die Besprechung praktischer Fallbeispiele von Patienten in schwierigen Krankheitssituationen und mit komplexen Krankheitsbildern wie COPD und ARDS bilden den Kern dieser Fortbildung. Dabei geht es unter anderem um Fragen wie:

- Warum ist die lungenprotektive Beatmung in der Theorie vielen bekannt, wird aber in der Praxis selten konsequent umgesetzt?“
- Warum müssen COPD-Patienten, manchmal ganz anders beatmet werden als primär lungengesunde Patienten?
- Welche Einstellungen bewirken was und warum? Ziel ist es, in einer fachlichen Diskussion, das Wissen auffrischen und neue Impulse mit auf den Weg zu geben.

Ziel ist es, in einer fachlichen Diskussion, das Wissen aufzufrischen und neue Impulse mit auf den Weg zu geben.

Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv
Ärzte Intensiv

Referent:

Frau Mareike Schlag – Fachkraft für Intensiv und Anästhesie,
Atmungstherapeutin, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

Termin und Zeit:

08.08.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

COPD – eine Erkrankung mit vielen Gesichtern

Inhalt:

COPD ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit. Im klinischen Alltag zeigen Patienten mit COPD ein erhöhtes Komplikationsrisiko und stellen klinisches Personal vor besondere Herausforderungen.

Im Vordergrund dieser Schulung stehen praktische Tipps im Umgang mit diesen Patienten und ihren Bedürfnissen. Außerdem gibt sie einen Überblick über die Pathophysiologie, die Diagnosestellung und die Therapiemöglichkeiten der COPD.

Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv und Notaufnahme,
Andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte,
Physiotherapeuten

Referent:

Frau Mareike Schlag – Fachkraft für Intensiv und Anästhesie,
Atmungstherapeutin, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

Termin und Zeit:

15.05.2024 oder 20.11.2024
jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Demenz – und trotzdem Mensch

Inhalt:

Rund 1,7 Millionen Deutsche sind an Demenz erkrankt. Laut Bundesforschungsministerium könnte sich diese Zahl in den nächsten 30 Jahren verdoppeln. Doch wie können Beschäftigte im Gesundheitswesen und pflegende Angehörige Betroffene begleiten? Schwierige Verhaltensweisen zu verstehen und die Logik mancher Handlungen zu deuten ist eine Herausforderung. Erst recht, wenn sich der Mensch auch sprachlich nicht mehr so gut äußern kann.

Es geht in diesem Seminar darum, die Innenwelten eines Menschen mit Demenz zu verstehen. So kann es gelingen, dessen eigene Sichtweise zu begreifen, richtig zu reagieren und das Miteinander für beide Seiten angenehmer zu gestalten.

Der Chefarzt der Geriatrie, Peter Plettenberg, wird den Kursteilnehmern Möglichkeiten der Kontaktaufnahme erläutern und anhand praktischer Fallbeispiele Lösungswege aufzeigen.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, alle Interessierte

Referent:

Herr Peter Plettenberg
Chefarzt der Geriatrie, Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

29.02.2024
09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

55,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Diagnose- und Therapiemöglichkeiten der Demenzerkrankung

Inhalt:

An diesen zwei Tagen wird aufgezeigt, welche Krankheitsprozesse der Demenz zugrunde liegen. Es wird ein Einblick in Diagnose- und Therapiemöglichkeiten bis hin zu Verlaufskontrollen und Vorbeugemaßnahmen gegeben. Hierbei wird insbesondere die Stellung von Pflegepersonal und Angehörigen im Therapiekonzept betrachtet.

Themen:

- die wichtigsten Demenzerkrankungen und ihre Auswirkungen auf den Menschen
- Diagnosemöglichkeiten
- gängige Antidementiva und Medikamente zur Linderung von Begleitsymptomen, inkl. Nebenwirkungen und die dazugehörigen Patientenbeobachtungsanforderungen
- herausforderndes Verhalten
- Verständnis für Angehörige, Rollenkonflikte dieser Gruppe, Gewaltspirale aus Unsicherheit, Not, Angst
- Strategien zur Einbindung von Angehörigen in die Pflege
- Erarbeitung eines demenzgerechten Milieus im Krankenhaus



Zielgruppe:

Pflegende, die in der Betreuung/Pflege von verwirrten, älteren Menschen mit einer Demenzerkrankung aktiv sind und die diesen Kurs vorbereitend oder begleitend zu Grund- und Aufbaukursen im Bereich der Integrativen Validation nutzen möchten

Referent:

Frau Anke Kröhnert-Nachtigall – Krankenschwester, Heilpraktikerin, Lizenzierte Trainerin des Instituts für IVA.

Termin und Zeit:

14. – 15.03.2024
jeweils 09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Schulungsraum im Gebäude
Friedrich-Paffrath-Straße 112, 26389 Wilhelmshaven

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

285,00 Euro

Anmeldung:

Bis 6 Wochen vor dem Kurstermin.
Christa Schulte, Dipl.-Pflegerin (FH)
Leitung Bildungsakademie/Abtl. Personalwesen
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Tel.: 04421 89-2045
E-Mail: christa.schulte@klinikum-whv.de

Refreshertag „Integrative Validation“ nach N. Richard®

Inhalt:

Die im Grundkurs IVA erworbenen Inhalte werden an diesem Refreshertag aufgefrischt und gefestigt. Die Reflexion bisheriger Erfahrungen und das Üben stehen an erster Stelle. Ziel ist es, die validierende Kommunikation im Pflegealltag sicher anwenden zu können und neue Ideen für die Umsetzung zu bekommen.

Themen:

- Wiederholung der IVA-Methode
- Fallbesprechung mit „Validationsblick“
- Das Prinzip „Reagieren“ – Selbsterfahrung und praktisches Üben
- Lösungsmöglichkeiten für typische Situationen im Stations-/Pflegealltag mit demenzkranken Menschen
- Das Prinzip „Agieren“ – die validierende Kurzbegegnung
- Prävention im Klinikalltag
- Ggf. Delir
- Fragen, Tipps

Der Ablauf orientiert sich an den Bedürfnissen und dem Bedarf der Teilnehmenden.



Zielgruppe:

Pflegende, die einen Grundkurs absolviert haben

Referent:

Frau Anne Kloos
Lizenzierte Trainerin des Instituts für IVA,
Krankenschwester,
Praxisanleiterin für Basale Stimulation®

Termin und Zeit:

29.08.2024
09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Vortragssaal
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

140,00 Euro

Anmeldung:

Bis 6 Wochen vor dem Kurstermin.
Christa Schulte, Dipl.-Pflegerin (FH)
Leitung Bildungsakademie/Abtl. Personalwesen
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Tel.: 04421 89-2045
E-Mail: christa.schulte@klinikum-whv.de

Grundkurs „Integrative Validation“ nach N. Richard®

Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Inhalt:

Die Integrative Validation nach N. Richard® ist eine wertschätzende Methode für die Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit demenzkranken Menschen. Sie geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet dem Demenzkranken so, dass seine Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. Der Grundkurs vermittelt einführende Kenntnisse und beinhaltet alltagsnahe Übungen.

Themen:

- Begriffserklärung: Was ist Integrative Validation?
- Symptome, Auswirkungen und Schutzmechanismen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Die Methode
- Erarbeiten und Umsetzen der Validierungsschritte mit Hilfe von Praxisbeispielen

Grundlegende Kenntnisse in der Demenztheorie sind die Voraussetzung für den Kursbesuch.



Zielgruppe:

Pflegekräfte

Referent:

Frau Anne Kloos

Lizenzierte Trainerin des Instituts für IVA, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation®

Termin und Zeit:

18.-19.09.2024

jeweils 09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Schulungsraum im Gebäude

Friedrich-Paffrath-Straße 112

26389 Wilhelmshaven

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

285,00 Euro

Anmeldung:

Bis 6 Wochen vor dem Kurstermin.

Christa Schulte, Dipl.-Pflegerin (FH)

Leitung Bildungsakademie/Abtl. Personalwesen

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Tel.: 04421 89-2045

E-Mail: christa.schulte@klinikum-whv.de

Aktuelles aus dem Endoprothetik- und Alterstraumazentrum

Inhalt:

Die steigende Lebenserwartung stellt die medizinische Versorgung des älteren Menschen vor spezielle Herausforderungen. Zu nennen sind hier Stichworte wie multiple Erkrankungen, Polypharmazie, Muskelschwund, abnehmende Knochenqualität sowie künstliche Gelenke.

Hinzu kommen multiple Komplikationen bei der Frakturversorgung. Hier verfolgt die Alterstraumatologie mit einem interdisziplinären Team einen ganzheitlichen Behandlungsansatz.

Die Teilnehmer werden durch unsere Spezialisten aus dem ATZ und EPZ in dieser Schulung auf den neuesten wissenschaftlichen Stand gebracht und erhalten Einblicke in mögliche Strategien zur Verbesserung der Therapien sowie in die hier angewandten OP-Verfahren bei Einsatz künstlicher Gelenke.

Themenschwerpunkte:

- Was ist eigentlich ein ATZ und was hat es mit dem EPZ zu tun?
- Wie sieht eine effektive Versorgung dieser Patienten aus?
- Was können wir tun, um Folgefrakturen oder eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes zu verhindern?

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, alle Interessierte

Referenten:

Herr Peter Plettenberg
Chefarzt der Geriatrie, Friesland Kliniken, Sande

Herr Dr. Peter Bichmann
Chefarzt, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

20.11.2024
16:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH – NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

50 Personen

Teilnahmegebühr:

Keine

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Hospiz- und Palliativnetzwerk

Häusliche Weiterbehandlung schwerstkranker Patienten

Inhalt:

Wer kümmert sich um den lebensverkürzt erkrankten Patienten, wenn er aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen wird? Pflegedienste und Hausärzte helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Ein Patient in seiner letzten Lebensphase hat jedoch darüber hinaus besondere Bedürfnisse, die im Pflegealltag oft zu kurz kommen. Angehörige sind häufig überfordert, verunsichert und in Zeitnot.

Helfen kann an dieser Stelle das Palliativ-Netzwerk. Durch eine ambulante palliative Versorgung wird es Patienten ermöglicht, in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung nicht nur medizinisch und pflegerisch, sondern auch seelisch und sozial optimal betreut zu werden. Damit kann ihnen ein würdevolles Sterben, möglichst ohne Schmerzen, ermöglicht werden.

Die Referentin Beate Richter, – examinierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativfachkraft und Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven/Friesland e.V. stellt Pflegefachkräften, Sozialdienst und Interessierten in dieser Veranstaltung die verschiedenen Säulen des Palliativ-Netzwerkes vor und beantwortet gerne individuelle Fragen.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten, Sozialdienst,
Casemanagement, alle Interessierte

Referent:

Frau Beate Richter
Examierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativ-
pflegefachkraft und Koordinatorin des Ambulanten
Hospizdienstes WHV/Friesland e.V.

Termin und Zeit:

10.04.2024
14:00 jeweils 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal Friesland Kliniken gGmbH
St. Johannes-Hospital
Bleichenpfad 9
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

50 Personen

Teilnahmegebühr:

Keine

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Palliative Pflege

Inhalt:

- Haltung in der Palliativen Pflege
- Stellenwert Ernährung in der letzten Lebensphase
- Komplementäre Maßnahmen – Akupunktur, Aromatherapie
- Symptomkontrolle
- Schmerz
- Übelkeit, Erbrechen
- Juckreiz, Hautveränderung
- Schleimhautschäden, Mundtrockenheit
- Dyspnoe
- Wundgeruch, Tumoreruch
- Obstipation
- Diarrhoe
- Rolle des Sozialdienstes
- Kultursensibilisierung Tod / Sterben (Seelsorge)
- Sterbebegleitung und Trauerbeistand: Die Hospizinitiative Leer stellt ihre Arbeit vor

Zielgruppe:

Pflegekräfte und Interessierte

Referent:

Insa Brünnecke
Onkologische Pflegefachkraft
Fachkraft für Palliative Care

Andreas Hillebrand
Onkologische Pflegefachkraft
Fachkraft für Palliative Care

Zusätzliche Referenten aus dem Entlassungsmanagement und der Seelsorge des Borromäus Hospitals

Termin und Zeit:

12.11.2024
08:30 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro

Anmeldung:

bis 29.10.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Fixierung „Segufix-Systeme“

Inhalt:

Die Einweisung in die Anwendung des SEGUFIX®-Bandagen-Systems gliedert sich wie folgt:

Rechtliche Grundlagen

- Einwilligung: Einwilligungsfähiger Patient, Betreuer
- Notwehr: Abwehr eines Angriffs
- Notstand: Abwägung der Rechtsgüter, Gefahr abwenden für Patienten oder medizinisches Personal
- Richterliche Genehmigung
- Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Sicherheitsvorschriften

Fixierungsverfahren

- Schriftliche, ärztliche Anordnung
- Fixierung bei Gefahr im Verzuge
- Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen
- Besondere Überwachungspflicht
- Einholung richterlicher Bewilligung

Dokumentation

- Schriftliches Dokumentationssystem (Fixierstandard)
- Grund, Dauer, Art, Umfang und Überwachung der Fixierungsmaßnahme
- Kontrolle, Abzeichnung



Zielgruppe:

Alle Interessierte

Referent:

AFMP Fortbildungsinstitut für
Angewandte Fixiertechnik in
Medizin und Pflege GmbH

Termine und Zeit:

01.02.2024
14:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Kinder- und Jugendpsychiatrie des Marien Hospital
Papenburg Aschendorf
Marienstraße 8
26871 Papenburg
Konferenzraum

Max. Teilnehmerzahl:

30 Personen

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961 931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Grundlagenseminar Aromapflege

Inhalt:

Aromapflege ist eine komplementäre Pflegemethode, die in unterschiedlichen Indikationsbereichen den Heilungsverlauf und die Lebensqualität effektiv unterstützen und fördern kann. Die für die Anwendung bei Patienten und Bewohnern erforderlichen theoretischen und praktischen Grundkenntnisse werden in diesem zweiteiligen Seminar vermittelt.

Themenbereiche sind u.a.:

- Einführung in die Aromapflege
- Theoretische Grundlagen
- Wirkmechanismen ätherischer Öle
- Indikationen und Grenzen der Aromapflege
- Anwendungsbereiche der verschiedenen Aromapflegeöle
- Grundlagen der praktischen Anwendung, insbesondere über die Haut

Zielgruppe:

Pflegekräfte aus allen Bereichen.
Interessierte Ärzte und Apotheker, die Grundkenntnisse
in der Anwendung ätherischer Öle erwerben möchten.

Referenten:

Roswitha von Graefe, Ärztin, zertifizierte
Aromatherapeutin, Krankenhaus Wittmund gGmbH

Dr. Insa Hilbers, Ärztin, Zertifizierte Aromatherapeutin,

Termin und Zeit:

17.02.2024 (Teil 1)
02.03.2024 (Teil 2)
jeweils 09:00 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

160,00 Euro

Anmeldung:

bis 19. Januar 2024
Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Tel.: 04462 862300
E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Schmerzmanagement in der Pflege

Inhalt:

„Glück ist die Freiheit von Schmerz – und allzu oft dem Zufall überlassen.“ *(Arthur Schopenhauer)*

Um dieses Glück nicht nur dem Zufall zu überlassen beschäftigen wir uns in diesem Workshop mit folgenden Grundlagen:

- Schmerz als Phänomen verstehen
- anatomische und physiologische
- Grundlagen der Schmerzleitung und -wahrnehmung
- Anwendung von Assessments zur Schmerzerfassung
- Grundlagen der medikamentösen Schmerztherapie/WHO-Stufenschema
- Welche nichtmedikamentösen Möglichkeiten der Schmerzlinderung gibt es?
- Mechanismen der Chronifizierung von akuten Schmerzen



Zielgruppe:

Pflegende

Referent:

Antje Mennenga
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Pain Nurse plus

Termin und Zeit:

14.03.2024 oder
14.11.2024
jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Schule für Pflegefachberufe
Hermann-Allmers-Str. 111
26721 Emden

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

40,00 Euro

Anmeldung:

bis 01.03.2024 bzw. 01.11.2024
Liane Siemens
Klinikum Emden gGmbH/IBF
Tel.: 04921 8207-100 oder -310
E-Mail: ibf@klinikum-emden.de

ILS Kurs (Immediate Life Support Provider Kurs)

Inhalt:

Dieser Kurs ist ein multidisziplinärer 1-Tages-Kurs, der die essentiellen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die in der Anfangsphase bei kritisch kranken oder reanimationspflichtigen Patienten benötigt werden. Er ist damit die ideale Ausbildung für Pflegefachkräfte oder Rettungsassistenten, die in Notfallteams tätig sind. Er vermittelt weitergehende Diagnostik als der BLS-Kurs, Basiskenntnisse und -fertigkeiten des Atemwegsmanagements, EKG Erkennung und schnelle sichere Defibrillation (auch mit manuellen Defibrillatoren).

Das Konzept folgt eng dem des ALS-Kurses, ohne wie dieser alle Spezialsituationen beim lebensbedrohten Patienten zu behandeln.



Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Rettungsassistenten

Referent:

GRC Akademie

Termin und Zeit:

13.04.2024

08:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Marien Hospital
Hauptkanal rechts 75
26871 Papenburg
Seminarraum Parc

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

500,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen

stellv. Pflegedirektorin

Marien Hospital Papenburg

Tel.: 04961 931622

E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Thementag Brustkrebs

Weiterführendes Wissen in der Pflege brustkrebserkrankter Menschen

Inhalt:

Statistisch gesehen erkrankt jede 8. Frau einmal in ihrem Leben an Brustkrebs und in 1% der Fälle sind auch Männer betroffen. In dieser Fortbildung geht es um die Zeit nach der initialen Tumor-OP. Vermittelt werden sollen pflegerische Kompetenzen und Beratungsinhalte zu weiterführenden onkologischen Therapien, besonders neuen Therapiemöglichkeiten und zur Rekonstruktion der Brust. Weiterhin soll es auch um palliative Therapiekonzepte gehen, in denen die Lebensqualität im Fokus steht. Anhand von Fallbeispielen wird die Bedeutung von Ganzheitlichkeit, also psychosozialen, familiären, spirituellen, sozialrechtlichen und physischen Aspekten des Krankheitsbildes verdeutlicht. Hier ist multidisziplinäre Zusammenarbeit unverzichtbar. Daher wird die Fortbildung neben dem pflegerischen auch einen medizinischen und therapeutischen Anteil haben.

Themen:

- Onkologische Therapien bei Brustkrebs
- Konzept der Ganzheitlichkeit in der Versorgung und Pflege
- Sozialrechtliche Aspekte (Schwerbehindertenausweis, AHB, Reha-Sport, Hilfsmittelversorgung)
- OP Techniken beim Wiederaufbau/Rekonstruktion der Brust und postoperative Pflege
- Rolle der Physiotherapie
- Palliative Situationen
- Aspekte der Wundversorgung
- Nachsorge

Zielgruppe:

Pflegekräfte und Interessierte

Referenten:

- Insa Brünnecke
Fachkraft für onkologische Pflege
Breast Care Nurse
Borromäus Hospital Leer
- Carina Rothe
Physiotherapeutin
Borromäus Hospital Leer
- Dr. med. Knut Busching'
Chefarzt Plast. Hand- und Ästhetische Chirurgie
Borromäus Hospital Leer

Termin und Zeit:

16.04.2024

jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro

Anmeldung:

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Förderung Harnkontinenz

Was ist genau Harninkontinenz und was kann man dagegen tun?

Inhalt:

Viele Millionen Menschen in Deutschland betrifft es, aber kaum jemand redet darüber: Harninkontinenz. Obwohl die Krankheit oft heilbar ist, werden nur ca. 15 % der betroffenen sachkundig betreut. Durch die demographische Entwicklung zu höherem Lebensalter wird die Harninkontinenz immer bedeutender. Dabei gibt es einige Maßnahmen zur Förderung der Harnkontinenz, in dem sich die Betroffenen oder dessen Angehörige schnell in der Lage sehen, sich selbst zu versorgen und somit mehr Lebensqualität und Unabhängigkeit zu gewinnen. Im Rahmen dieser Fortbildung verschaffen wir Ihnen einen Einblick in die Kontinenzprofile und geben Ihnen Tipps als Pflegefachkraft.

Themen:

- Förderung der Harnkontinenz in der Pflege: Expertenstandard
- Inkontinenzformen und ihre Behandlung
- Altersbedingte Veränderungen
- Harnwegsinfektion
- Inkontinenzsortiment
- Verschiedene Anlagetechniken

Zielgruppe:

Pflegepersonen und Interessierte

Referenten:

Meike Lammers
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Teamleitung Urologie

Dr. Med. Meinolf Terlau
Leitender Oberarzt Urologie

Karin Hilge
Fachkraft für Stoma,-Kontinenz,- und
Wundversorgung

Termin und Zeit:

28.05.2024
09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

30,00 Euro

Anmeldung:

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Raus aus der Pflegeroutine – Seitenwechsel

Wie nehmen Patienten unsere Pflege wahr?

Inhalt:

Der oft hektische Krankenhausalltag bietet denkbar schlechte Voraussetzungen, um Pflegeangebote individuell und reflektiert einzusetzen.

Besonders Patienten, die in ihrer Wahrnehmung, ihrer Kommunikation und ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, leiden darunter.

Ist es vielleicht sogar denkbar, dass die tägliche Pflegeroutine unsere Toleranz in bestimmten Situationen gegenüber diesen Patienten einengt?

In dieser Fortbildung dürfen Sie über den Tellerrand schauen und auch mal einen Perspektivwechsel erleben – weg von der Pflegekunst.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten

Referent:

Herr Oliver Klostermann
Pflegerischer Abteilungsleiter Neurologie und Stroke
Unit, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger,
Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

02.09.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Stomapflege kompakt

Inhalt:

- Indikationen zur Stomaanlage
- Verschiedene Stomaarten
- Materialien zur Versorgung des Stomas / Workshop
- Komplikationen
- Fallbeispiele

Zielgruppe:

Pflegekräfte und Interessierte

Referenten:

Andreas Hillebrand
Onkologische Pflegefachkraft
Fachkraft für Palliative Care

Gino Loi
Fachkraft für Stomapflege

Termin und Zeit:

22.10.2024
08:30 bis 13:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67, 26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro

Anmeldung:

bis 04.10.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Positionierung und Mobilisation

Inhalt:

Mobilisations- und Lagerungstechniken gibt es viele. Alle Techniken haben ihre Vorteile, doch nicht jede ist auch tatsächlich für alle Patienten gleichermaßen geeignet. Ein Patentrezept gibt es nicht.

Die Herausforderung liegt neben dem Erlernen der Mobilisations- und Lagerungstechniken darin, für den einzelnen Patienten einen individuellen Weg zu finden.

Die optimale Versorgung kann durchaus in einem Mix verschiedener Methoden liegen. Hier gilt es, abzuwägen und zu variieren.

Einen Einblick in die verschiedenen Arten und Wege der Positionierung und Mobilisation der Patienten mit zahlreichen praktischen Übungen gibt diese Fortbildung

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten

Referent:

Herr Oliver Klostermann
Pflegerischer Abteilungsleiter Neurologie und Stroke
Unit, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger,
Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

11.11.2024
09:00 jeweils 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Kultursensible Pflege und Begleitung von Menschen mit Mig

Inhalt:

Die „Pflege“ ist ein Beziehungsprozess zwischen Pflegekräften und Patienten/ Bewohnern mit dem Ziel, diese im Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Dies bedeutet für die Pflegenden in erster Linie, ein gewisses „Vertrauensverhältnis“ zu ihren Patienten aufzubauen. Für Menschen mit Migrationshintergrund ist es oft schwierig, sich auf diesen Pflegeprozess einzulassen, da sie meist eine andere Sozialisation bezüglich „Nähe und Distanz“, „Werte und Normen“ oder Ausdruck ihrer „Emotionalität“ erfahren haben. Durch Routineabläufe können Grenzen überschritten werden, die für beide Seiten eventuell zu Verunsicherungen führen. Besonders in den Bereichen Religion, Sterbebegleitung, Abschied nehmen, Rituale, Pflege und Kommunikation gibt es manchmal Missverständnisse und andere Sichtweisen.

Themen:

- Pflegerrelevantes Wissen über Patienten und Angehörige anderer Kulturen
- Möglichkeiten der kultursensiblen Beratung, Begleitung und Pflege von Patienten mit Migrationshintergrund
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Reflexion eigener Abgrenzungsmechanismen
- Erfahrungsaustausch



Zielgruppe:

Der Kurs ist geeignet für Pflegefachkräfte aus dem Krankenhaussetting.

Referent:

Frau Gabriela Koslowski
Psychologische und systemische Beraterin, zertifizierte Mediatorin, Mentalcoach, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe.

Termin und Zeit:

19.11.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Vortragssaal
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

140,00 Euro

Anmeldung:

Bis 6 Wochen vor dem Kurstermin.
Christa Schulte, Dipl.-Pflegerin (FH)
Leitung Bildungsakademie/Abtl. Personalwesen
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Tel.: 04421 89-2045
E-Mail: christa.schulte@klinikum-whv.de

EBM Training im Bereich Klinik und MVZ

04.06.2024

Abrechnung für Mitarbeiter der Ambulanzen
(Abrechnung im Krankenhaus)

EBM 2024 – Aktuelle Änderungen Auswirkungen für die
Klinikabrechnung im Bereich KV Notfälle/
KV Ermächtigungen Ambulante Operationen nach § 115b

Ziel:

- Strategischer Umgang mit der neuen Gebührenordnung
- Aktuelle Änderungen im EBM 2023 und deren Umsetzung in der ambulanten Klinikabrechnung
- Reflektion der Abrechnungsbestimmungen im Bereich KV Ermächtigung
- Optimierung der KV Abrechnung in der Notfallambulanz

05.06.2024

Strategische Abrechnungsentwicklung im EBM
(Abrechnung in den MVZ's)

Ziel:

- Gezielte Anwendung der Gebührenordnung und deren Struktur
- Strategischer Abrechnungsentwicklung
- Optimierung außerbudgetärer Abrechnung/RLV/QZV Budgets
- Optimale KV Abrechnung im MVZ
- Gezielte Anwendung der Gebührenordnung und deren Struktur
- Ambulante Abrechnung – EBM 2024

Kurze Einführung in das Thema

- Erörterung der aktuellen Änderungen im EBM 2024
- Umsetzungshinweise und Abrechnungsfallstricke
- Reflektion der Leistungsabrechnung aller Fachbereiche

Zielgruppe:

Fachfortbildung für Interessierte,
für Mitarbeiter der MVZ's und Ambulanzen

Referent:

Kathrin Stotz, Beraterin & Trainerin

Termine und Zeit:

04.06.2024 Abrechnung im Krankenhaus

Schwerpunkt AOP Abrechnung
Fallsteuerung & KV Ermächtigung
Schwerpunkt Notfallabrechnung
Kurs 1; 08:30 bis 15:30 Uhr

05.06.2024 KV Abrechnung MVZ

MVZ Mitarbeiter Fachrichtung Urologie
Kurs 2; 08:30 bis 10:00 Uhr
MVZ Mitarbeiter (operativ/AOP)
Kurs 3; 10:15 bis 12:15 Uhr
MVZ Mitarbeiter (nicht operativ)
Kurs 4; 13:00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum Parc
Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re.75
26871 Papenburg

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen pro Kurs

Teilnahmegebühr:

Kurs 1	60,00 Euro
Kurs 2	20,00 Euro
Kurs 3	20,00 Euro
Kurs 4	20,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961 931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Umsetzung der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPB

Inhalt:

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der europäischen Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden.

Gesundheitseinrichtungen mit mehr als 20 Mitarbeitern müssen einen Beauftragten ernennen. Dieser ist Bindeglied zwischen den Behörden und den Einrichtungen. Mit dieser Schulung erwerben die Beauftragten die Kompetenz sowie die Lizenz sich Beauftragte für MP-Sicherheit zu nennen.

Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und

weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften. Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei.

Einführung in das Medizinprodukterecht für Betreiber und Anwender

- Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten
- Betreiber- und Anwenderpflichten
- Einweisungen in Medizinprodukte
- Dokumentationen
- Instandhaltung und Kontrollen
- Meldung von Vorkommnissen
- Systematik: Was gilt für welche Medizinprodukte?
- Fallbeispiele aus der Praxis

Zielgruppe:

Beauftragte für Medizinproduktesicherheit,
MP-Beauftragte, Mitarbeiter die für die Umsetzung der
MPBetreibV verantwortlich sind. Weitere interessierte Personen
aus Kliniken, Pflegeheimen und Arztpraxen

Referent:

Marion Lüger
AEMP-Leitung
Fachkunde 3

Termine und Zeit:

14. – 15.05.2024 oder
17. – 18.09.2024
jeweils 08:30 bis 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Seminarraum Parc
Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re.75
26871 Papenburg

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

300,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961 931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Deeskalationskompetenz erwerben

Inhalt:

Deeskalation in Pflegeberufen nach KDM (Konflikt Deeskalation Management)

Themen:

- Anwendung persönlicher Sicherheitstechniken
- Anwendung von Teamtechniken
- Kontrolle bei Gewaltsituationen (Eigensicherung)
- Phasenverlauf einer Gewaltsituation nach Breakwell
- Grundregeln einer Deeskalation/Deeskalationsstrategien
- Fixierung (praktische und rechtliche Grundlagen)
- Lernprozesse der Nachbesprechung
- PTBS-Nachsorge nach Übergriffen



Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen

Referent:

Peter Eilts
Konflikt- und Deeskalationsmanagement-Trainer

Termin und Zeit:

29.01.2024 oder
25.11.2024
jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Emden
Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
ForumKlinikum
Bolardusstr. 20
26721 Emden

Max. Teilnehmerzahl:

12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro

Anmeldung:

bis 20.01.2024 bzw. 15.11.2024
Liane Siemens
Klinikum Emden gGmbH/IBF
Tel.: 04921 8207-100 oder -310
E-Mail: ibf@klinikum-emden.de

Workshop Deeskalation

Inhalt:

Der Umgang mit aggressiven Patienten, Bewohnern und Angehörigen gehört im beruflichen Alltag zu den besonders herausfordernden Situationen.

Dieser Workshop hat zum Ziel, die Ursachen und Formen von Aggression und Gewalt besser erkennen und verstehen zu können sowie Handlungskompetenzen zur richtigen Reaktion in eskalierenden Situationen zu erwerben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verbal-deeskalierenden Ansätzen.

Inhalte dieses Workshops sind u.a. folgende Themenbereiche:

- Ursachen und Beweggründe für aggressive Verhaltensweisen
- Frühzeitiges Erkennen von eskalierenden Situationen
- Verhalten gegenüber aggressiven Patienten, Bewohnern, Angehörigen und anderen Personen
- Verbale Deeskalationsstrategien
- Basics körperlicher Abwehrstrategien

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Referent:

Holger Blöser
Teamleiter Bundespolizei See, Deeskalationstrainer

Termin und Zeit:

08.08.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund

Max. Teilnehmerzahl:

14 Personen

Teilnahmegebühr:

80,00 Euro

Anmeldung:

bis 11.07.2024
Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Tel.: 04462 862300
E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Deeskalationstraining für Pflegende

Strategien und Techniken im Umgang mit Konflikten, Aggression und Gewalt

Inhalt:

Der Begriff der Deeskalation wird hier im Sinne von Verhinderung oder Unterbrechung direkter Gewaltausübung in Konflikt- und Gewaltsituationen verwendet. Es geht um die Abwendung von Schaden für die Konfliktparteien und auch für das unmittelbare Umfeld.

Grundidee des Deeskalationstrainings ist, dass sich durch frühzeitige, präventive Beschäftigung mit der Gewalt die Wahrscheinlichkeit einer Situation angemessenen Verhaltensweise erhöhen kann.

Fortbildungsinhalte:

- Stressbewältigung
- Gewalt und Aggression

- Konflikt/ Konfliktverlaufsmodell nach Breakwell
- Nachsorge nach einem Übergriff
- Recht, Zwangsmaßnahmen
- Grundsicherheitsregeln
- Sicherheitstechniken/Schutztechniken
- Fixierung

Ziele:

1. Frühzeitiges Erkennen und Einschätzen von Konflikten
2. Verbesserung der Handlungsfähigkeit in kritischen Situationen
3. Prävention

Es können Weiterbildungspunkte für die jeweiligen Fachgesellschaften eingereicht werden.

Zielgruppe:

Pflegeberufe (Pflegekräfte aller Bereiche), Ärzte

Referent:

Herr Stabsbootsmann aus dem Spring, Hendrik
Fachkrankenpfleger für Psychiatrie
Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege
Deeskalations- und Schutztechniktrainer
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Termin und Zeit:

25. – 26.09.2024
08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Multifunktionsraum
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede
Lange Str. 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

14 Personen

Teilnahmegebühr:

Keine

Anmeldung:

Thomas Lübbers
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede
Tel.: 04488 508615
E-Mail: thomasluebbers@bundeswehr.org

Grundkurs Kinaesthetics Deutschland®

Inhalt:

Ein achtsamer Umgang mit den zu pflegenden Menschen ist die Basis der professionellen Pflege.

In diesem Grundkurs lernen die Teilnehmenden ein Konzeptsystem kennen, mit dem sich menschliche Bewegung als solche nachvollziehen, sowie die individuellen Bewegungsmuster und vorhandenen Ressourcen/Fähigkeiten des zu pflegenden Menschen wahrnehmen lassen.

Der zu Pflegende wird auf dem Weg zur Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit begleitet und damit seine Abhängigkeit und Hilfslosigkeit reduziert. Durch Bewegungsunterstützung anhand kinästhetischer Konzepte wird zudem seine Zufriedenheit und Sicherheit im Alltag gefördert. Die Pflegekräfte wiederum lernen ihre eigene Bewegungsqualität zu verbessern, Bewegungsunterstützung als fortlaufenden Prozess zu verstehen und auch für sich selbst schonender zu gestalten.

Pflegende und zu Pflegende erfahren dadurch sowohl Bewegung als auch Interaktion als ein Miteinander anstelle einer bloßen Übernahme von Aktivitäten.

Bitte bringen Sie eine Decke/Matte, bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Zielgruppe:

Pflegekräfte und Interessierte

Referent:

Stefan Matthes
Gesundheits- und Krankenpfleger
Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

Teil 1: 11.03. – 12.03.2024
Teil 2: 23.04. – 24.04.2024
jeweils 08:30 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

14 Personen

Teilnahmegebühr:

290,00 Euro

Anmeldung:

bis 29.02.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Rückengerechtes Arbeiten in der Geburtshilfe

Inhalt:

Neben einer Einführung in die Grundlagen zum Bewegen von Menschen werden Themen wie

- die Arbeitshöhe bei unterschiedlichen Tätigkeiten am Bett
- das Aufrichten zum Sitzen an die Bettkante
- die Unterstützung von der Bettkante sitzend in den Stuhl und zurück
- praktische Übungen für den Arbeitsalltag zur Entspannung

sowie spezifische Fragestellungen in dem Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe behandelt.

Dabei werden Aspekte aus der Kinästhetik mit dem sinnvollen Umgang mit kleinen Hilfsmitteln (Gleitfolie, Antirutschmatte, Transfergürtel) verbunden.

Zielgruppe:

Pflegepersonen in der Gynäkologie und Geburtshilfe, Hebammen und Entbindungspfleger

Referent:

Stefan Matthes
Gesundheits- und Krankenpfleger
Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

13.06.2024
08:30 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

8 Personen

Teilnahmegebühr:

40,00 Euro

Anmeldung:

bis 31.05.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Rückengerechtes Arbeiten in den Funktionsbereichen

Inhalt:

Neben einer Einführung in die Grundlagen zum Bewegen von Menschen werden Themen wie

- die Arbeitshöhe bei unterschiedlichen Tätigkeiten am Bett
- das Aufrichten zum Sitzen an die Bettkante
- die Unterstützung von der Bettkante sitzend in den Stuhl und zurück
- praktische Übungen für den Arbeitsalltag zur Entspannung

sowie spezifische Fragestellungen in dem Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe behandelt.

Dabei werden Aspekte aus der Kinästhetik mit dem sinnvollen Umgang mit kleinen Hilfsmitteln (Gleitfolie, Antirutschmatte, Transfergürtel) verbunden.

Zielgruppe:

Pflegepersonen in den Funktionsbereichen

Referent:

Stefan Matthes
Gesundheits- und Krankenpfleger
Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

14.06.2024
13:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

8 Personen

Teilnahmegebühr:

40,00 Euro

Anmeldung:

bis 31.05.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Rückengerechtes Arbeiten im OP und in der Anästhesie

Inhalt:

Neben einer Einführung in die Grundlagen zum Bewegen von Menschen werden Themen wie

- die Arbeitshöhe bei unterschiedlichen Tätigkeiten
 - die Unterstützung bei dem Transfer zwischen Patientenbett und Trage
 - praktische Übungen für den Arbeitsalltag zur Entspannung
- sowie spezifische Fragestellung in den Funktionsbereichen behandelt.

Dabei werden Aspekte aus der Kinästhetik mit dem sinnvollen Umgang mit Hilfsmitteln verbunden.

Zielgruppe:

Pflegepersonen und Ärzte im OP und in der Anästhesie

Referent:

Stefan Matthes
Gesundheits- und Krankenpfleger
Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

15.06.2024
08:30 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

8 Personen

Teilnahmegebühr:

40,00 Euro

Anmeldung:

bis 31.05.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Rückengerechtes Arbeiten

Bewegungsunterstützung ergonomisch gestalten

Inhalt:

Die physischen und psychischen Herausforderungen nehmen im Pflegealltag kontinuierlich zu. Um Überlastungen des Rückens und des Schulter-Nackensbereiches zu vermeiden wird ein rückengerechtes Arbeiten unter Berücksichtigung kinästhetischer Konzepte und die Zuhilfenahme kleiner Hilfsmittel unabdingbar.

Ziele:

- Mittels praxisnaher Anwendungsbeispiele und Eigenerfahrungen die Kompetenzen der Teilnehmer hinsichtlich allgemeiner Patiententransfers erweitern
- Mobilisation durch das Nutzen der Ressourcen des Patienten zu einem Miteinander statt einem Gegenüber gestalten und damit Bewegungssituationen nicht nur einfacher, sondern auch zufriedenstellender für Patient und Pflegekraft machen

Themen:

- Allgemeine Haltungs- und Bewegungsprinzipien
- Behandeln von typischen Mobilisationssituationen
- Einbeziehung kinästhetischer Konzepte
- Arbeiten mit kleinen Hilfsmitteln

Zielgruppe:

Pflegepersonen und Interessierte

Referent:

Stefan Matthes
Gesundheits- und Krankenpfleger
Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

03.09.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

75,00 Euro

Anmeldung:

bis 27.08.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Kinaesthetics in der Pflege

Grundlagenseminar

Inhalt:

Durch gemeinsame Interaktionen von Bewohnern/Patienten und Pflegepersonal werden (rücken-) schonende und körpergerechte Bewegungen ermöglicht und die Pflegeverrichtungen für beide Seiten dadurch maßgeblich erleichtert. In diesem Seminar erfahren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Die Teilnahme an Grundlagenseminar berechtigt zum Besuch von Aufbaukursen.

Zielgruppe:

Pflegepersonal

Referent:

Claudia Koczelnik
Gesundheits- und Krankenpflegerin im St. Bernhard-
Hospital Kinästhetics Trainerin Stufe I und II

Termine und Zeit:

Teil I: 07.10.2024 – 08.10.2024
Teil II: 11.11.2024 – 12.11.2024
jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Alte Schule am St. Bernhard-Hospital
Konferenzraum
Claußenstr. 3;
26919 Brake

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

130,00 Euro

Anmeldung:

bis 14 Tage vor der Veranstaltung
Iris Reinhold
IBF/Pflegeentwicklung
St. Bernhard-Hospital
Claußenstr. 3
26919 Brake
E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Kinästhetik Praxistag

Auffrischen – Austauschen – Vertiefen

Inhalt:

Kinästhetik ist ein bewährtes Konzept zur Wahrnehmung und Gestaltung von menschlicher Bewegung. Die Art und Weise, wie spezifische Aktivitäten gestaltet werden, beeinflusst die Gesundheits- und Lebensqualität sowohl der Patienten als auch der Pflegekräfte.

Die Fähigkeit, die eigene Bewegung und die des Patienten genau wahrzunehmen, ermöglicht es, in jeder Pflegesituation die passenden Alternativen zu finden und den Handlungsspielraum zu erweitern.

Dieser Praxistag soll die Pflegekräfte bei der Integration kinästhetischer Handlungs- und Bewegungskonzepte in die alltägliche Pflegepraxis unterstützen. Die Erfahrungen und Kenntnisse der TeilnehmerInnen sollen vertieft und weiterentwickelt werden. Dabei stehen individuelle Fragestellungen aus der Pflegepraxis im Mittelpunkt.

Bitte bringen Sie eine Decke, bequeme Kleidung und Wollsocken mit.

Zielgruppe:

Pflegekräfte aus allen Bereichen

Referent:

Anne Noack,
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
zertifizierte MH® Kinaesthetics Grundkurs Trainerin

Termin und Zeit:

17.10.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund

Max. Teilnehmerzahl:

14 Personen

Teilnahmegebühr:

80,00 Euro

Anmeldung:

bis 19.09.2024
Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Tel.: 04462 862300
E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Qi Gong

Entspannung und Bewegung

Inhalt:

Qi Gong ist Entspannung und Bewegung zu gleich. Es kann Ihnen helfen, ein neues Körpergefühl zu entwickeln. Durch die dehnenden Bewegungen werden die Meridiane (Leitbahnen) unseres Körpers durchgängig gemacht und die Zirkulation von Qi (Lebensenergie) und Blut verbessert.

Qi Gong wirkt positiv bei Stress, verbessert die Konzentration und den Schlaf, stärkt sanft die Muskulatur und kann Schmerzen reduzieren. Außerdem wirkt es positiv auf das Immun-, Herz-/ Kreislauf- und das Verdauungssystem. Durch seine Sanftheit ist es für Jung und Alt geeignet.

Ich möchte Ihnen in diesem Kurs eine kurze theoretische Einführung zu Qi Gong und eine Anleitung zur selbständigen Durchführung einer Übungseinheit an die Hand geben.

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Yogamatte oder Decke mitbringen.

Zielgruppe:

Pflegekräfte und Interessierte

Referent:

Frau Monika Wiels
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Heilpraktikerin

Termin und Zeit:

08.02.2024 oder
07.11.2024
jeweils von 09:00 bis 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

40,00 Euro

Anmeldung:

bis 02.02.2024 bzw 01.11.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Schlafhygiene – Unterstützende Maßnahmen bei Schlafproblemen

Inhalt:

Schlafprobleme haben viele Gesichter und zahlreiche Ursachen. Die unbefriedigende Schlafdauer-, oder qualität beeinträchtigt das Befinden und die Leistungsfähigkeit am Tag und kann zu Gesundheitsproblemen führen. In diesem Kurs möchte ich mit Ihnen unterstützende Maßnahmen zur Schlafhygiene aus der Naturheilkunde und der traditionellen chinesischen Medizin besprechen.

Zielgruppe:

alle Interessierte

Referent:

Frau Monika Wiels
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Heilpraktikerin

Termin und Zeit:

29.02.2024
14:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum 2
Borromäus Hospital Leer
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

15,00 Euro

Anmeldung:

bis 23.02.2024
Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel.: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Kommunikation – konstruktive Kritikgespräche

Inhalt:

- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg - Über den Nutzen (und die Grenzen) von Ich-Aussagen
- Klare Ziele statt vager Vorwürfe
- Ansätze der systemischen & lösungsorientierten Zusammenarbeit im Arbeitsalltag
- Wahrnehmung versus Interpretation
- Chancen und Risiken von Feedback
- 4 Ohren und 4 Schnäbel – Das Kommunikationsquadrat von Schulz von Thun und seine Bedeutung für die Praxis
- Johari-Fenster
- Selbst- und Fremdbild
- Ein Leitfaden für konstruktive Feedbackgespräche
- Das Werte & Entwicklungsquadrat

Die Teilnehmenden erlernen lebendig, praxisnah und transferwirksam Gesprächstechniken, um Gespräche konstruktiv führen zu können. Sie sind sensibilisiert für die Bedeutung von Feedback und gewinnen mehr Sicherheit darin, selbst kritische Themen mit Kolleginnen und Kollegen auf Augenhöhe lösungsorientiert und wertschätzend zu bearbeiten. Gleichzeitig werden Sie (vermeintlich kritisches) Feedback auch besser annehmen können.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Referent:

Christoph Sieper,
Siepertrainings (Seminare > Beratung > Coaching)

Termine und Zeit:

11.04.2024
09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum Parc
Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re.75
26871 Papenburg

**Max. Teilnehmerzahl:**

14 Personen

Teilnahmegebühr:

200,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961 931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de



Zusammenarbeit von Pflegekräften verschiedener Generationen

Inhalt:

In der Zusammenarbeit von Pflegekräften der jüngeren Generationen mit älteren Mitarbeitern kann es auf Grund der unterschiedlichsten Einstellungen und Sichtweisen leicht zu unterschiedlichen Erwartungen und Konflikten kommen. Ziel des Seminars ist es, die generationsbedingten Ursachen von Störungen und Konflikten anschaulich zu machen und eine positive Ergänzung der jeweiligen Eigenschaften/ Qualifikationen in der Zusammenarbeit herbeizuführen.

Themen:

- Charakteristika der Generationen
- Ursachen für Konflikte zwischen den Generationen
- Vielfalt, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der sozialen und beruflichen Kompetenzen, Erwartungen und Einstellungen
- Möglichkeiten zur Schaffung von „Win-Win“-Situationen für jüngere und ältere Pflegekräfte
- Strategien für eine gelingende und sich gegenseitig bereichernde Zusammenarbeit
- Durchführung erfolgreich verbinden

tionen (Y-Gen./50 plus)

KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN



WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Zielgruppe:

Führungskräfte im Pflegedienst auf der Bereichs- oder Stationsleitungsebene.

Referent:

Frau Gabriela Koslowski
Psychologische und systemische Beraterin, zertifizierte Mediatorin, Mentalcoach, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe.

Termin und Zeit:

30.05.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Vortragssaal
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

140,00 Euro

Anmeldung:

Bis 6 Wochen vor dem Kurstermin.
Christa Schulte, Dipl.-Pflegerin (FH)
Leitung Bildungsakademie/Abtl. Personalwesen
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Tel.: 04421 89 2045
E-Mail: christa.schulte@klinikum-whv.de

Anschriften

Ammerland-Klinik GmbH, Westerstede

Sabine Grüning
Unternehmenskommunikation
Lange Str. 38
Tel: 04488 503796
sabine.gruening@
ammerland-klinik.de

Borromäus Hospital Leer

Andreas Dörkßen
Pflegedirektor
Kirchstr. 61-67
26789 Leer
Tel: 0491 85 84 100
Fax: 0491 85 84 109
andreas.doerkssen@hospital-leer.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Thomas Lübbers
Pflegeexperte
Lange Str. 38
26655 Westerstede
Tel: 04488 50 8615
thomasluebbers@bundeswehr.org

Friesland Kliniken gGmbH

Sabine Prüfer
Ltg. Bildungszentrum
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande
Tel: 04422 80 1058
Fax: 04422 80 1056
bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Klinikum Emden

Liane Siemens
Innerbetriebliche Fortbildung
Bolardusstr. 20
26721 Emden
Tel: 04921 98 1449
Fax: 04921 98 3026
ibf@klinikum-emden.de

Klinikum Leer gGmbH

Jannick Brünink
Leiter der Stabstelle Zentrale
Dienst-Geschäftsführungsassistentin
Augustenstraße 35-37
26789 Leer
Tel: 04491 86 2104
jannick.bruenink@klinikum-leer.de

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Christa Schulte, Dipl.-Pflegerin (FH)
Leitung Bildungsakademie
Abteilung Personalwesen,
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven
Tel: 04421 89 2045
christa.schulte@klinikum-whv.de

Krankenhaus Wittmund gGmbH

Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleitung und IBF
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund
Tel: 04462 86 2300
Fax: 04462 86 2115
eckhard.meier@kh-wtm.de

**Marien Hospital
Papenburg Aschendorf**

Beate Janssen
Stellv. Pflegedirektorin und IBF
Hauptkanal re 75
26871 Papenburg
Tel: 04961 93 1622
beate.janssen@hospital-papenburg.
de

St. Bernhard Hospital

Iris Reinhold
IBF / Pflegeentwicklung
Claußenstr. 3
26919 Brake
Fax: 04401 105 186
iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

St.-Marien-Hospital Friesoythe

Gabriele Lübbers
Pflegedienstleitung
St.-Marien-Str. 1
26169 Friesoythe
Tel: 04491 940 776
Fax: 04491 940 90 765
g.luebbers@smhf.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldungen und Informationen:

Anmeldungen erfolgen per E-Mail.

Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie bei dem Ansprechpartner des jeweiligen Seminarangebotes.

Teilnahmebescheinigungen:

Nach jeder Veranstaltung werden Seminarbescheinigungen ausgestellt.

Seminargebühr:

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

Absage durch den Veranstalter:

Die Durchführung der Seminare ist an Mindestteilnehmerzahlen gebunden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl wird das Seminar frühzeitig durch den jeweiligen Veranstalter verschoben oder abgesagt.

Abmeldungen:

Bei allen Veranstaltungen ist eine Abmeldung bis 15 Tage vorher kostenfrei. Bei späterer Abmeldung berechnet der Veranstalter 50% der Teilnahmegebühren.

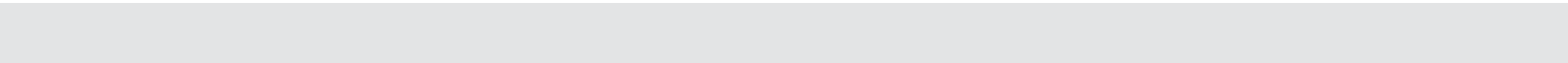
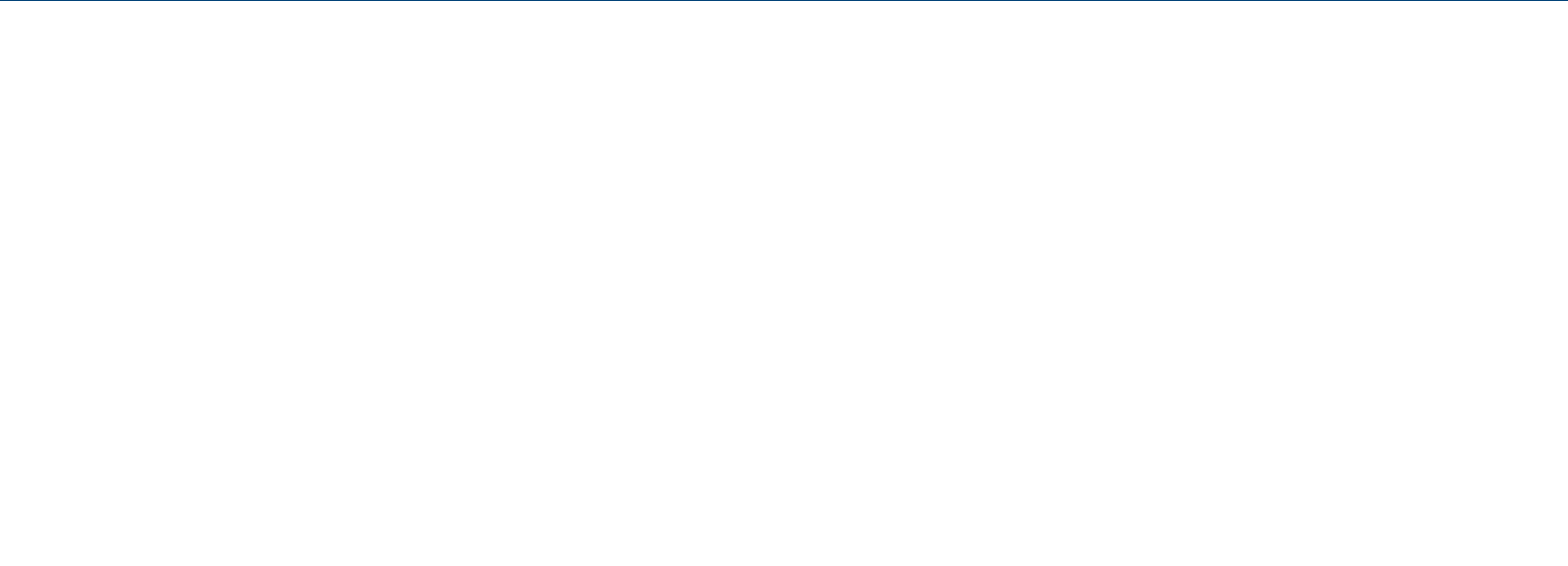
Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnet der Veranstalter die vollen Seminargebühren.



WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT





WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Ansprechpartner

Krankenhaus Wittmund

Eckhard Meier
Dohuser Weg 10, 26409 Wittmund
Tel.: 04462 86 2300
eckhard.meier@kh-wtm.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Thomas Lübbers
Lange Straße 38, 26655 Westerstede
Tel.: 04488 50 8615
thomasluebbers@bundeswehr.org